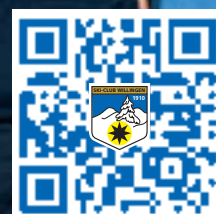


EINLADUNG

ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2022

SKI-CLUB WILLINGEN E.V.

SCW-INFO 2022



Waldecker Hof

HOTEL | RESTAURANT | SPA

Waldecker Str. 28
D-34508 Willingen

+49 5632 988-0
info@waldecker-hof.de
www.waldecker-hof.de

Familie Nicole & Dirk Werner



Anders als andere... seit über 100-Jahren

Mehrfach prämiertes Spa
À la Carte Restaurant

Spa-Garden
Leichte Thai-Cuisine

Indoor-Pool
Sauna-Oase

Hotel Bar
Familiärer Charme

**Einladung zur Jahreshauptversammlung
am Freitag, 14. Oktober 2022, um 19.30 Uhr
im Hotel Waldecker Hof,
Waldecker Straße 28, 34508 Willingen**



T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung durch die Vorsitzenden
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht des Kassiers der Fußballabteilung
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Neuwahl eines Rechnungsprüfers
7. Bericht der Fußballabteilung
8. Berichte der Sportwarte
9. Sportlerehrung
10. Ehrung der Jubilare

Mit sportlichen Grüßen

Ski-Club Willingen e.V.

Der Vorstand



Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Mühlenkopfschanze nicht mehr nur noch reine Männersache

NACH DEM WELTCUP IST VOR DEM WELTCUP: FREE WILLIS SETZEN WIEDER AUF EINEN KULTWELTCUP VOR GROSSER ZUSCHAUERKULISSE



■ Die Kitzbühlerin Eva Ganster hatte sich vor Jahren einmal in Willingen als Vorspringerin versucht. Ulrike Grässler machte ihr es nach und kam auf 146 m. Für Anna Häfele wird eine Bestleistung von 140 m notiert. Jenna Mohr oder Willingens neues großes Talent Michelle Göbel versuchten sich nach den Weltcups unter Anleitung von Ski-Club-Trainer Jörg Pietschmann auf der größten Grossschanze der Welt mit langem Anlauf.

Aber eigentlich war die Mühlenkopfschanze reine Männersache. Bis zum Weltcup 2022, als neben der Mixed-Premiere und den zwei Herren-Konkurrenzen auch die Skispringerinnen wagemutig zwei Mal um Weltcup-Punkte kämpften. Mit Begeisterung und Topweiten haben sie eindrucksvoll unterstrichen, dass sie gerne auch Skifliegen wollen, in Vikersund, Planica, am Kulm oder in Oberstdorf. Obwohl nicht alle wie die Besten - Yuko Ito 154 m - Nika Kriznar 151 m - Alexandra Kustova 150 m – herausragende Weiten schafften. Die meisten Mädchen verbesserten ihren Hausrekord auf der Weitenjagd im Stryck aber dennoch.

Kriznar und die gebürtige Holländerin Maritta Kramer siegten. Nach einem positiven Corona-Test in Willingen verpasste die Österreicherin leider Olympia in Peking, Kriznar holte olympisches Gold und Bronze.

Auch Marius Lindvik und Ryoyu Kobayashi gewannen Willingen und Olympia, die deutschen Adler holten mit Willingens Lokalmatador Stephan Leyhe Bronze im Team (nach Silber in Pyeongchang) und noch einmal durch Karl Geiger, nachdem die Schanzen in China mehr Probleme bereiteten als gedacht.

Willingen erntete auch beim zweiten Corona-Weltcup ohne Zuschauer viel Lob der FIS und der anderen Springernationen. Die Free Willis waren wieder top, hoffen jedoch, dass 2023 endlich die viel gerühmte Stimmung der Fans aufleben wird. Einen kleinen Vorgeschmack gab es in Sachen Kulisse schon im Rahmen der Sommerleistungskontrolle mit der Neuauflage des Rollskirennens „Rund um den Sauerland Stern“, bei der auch Skilanglauf-Bundestrainer Peter Schlickerrieder und Olympiasiegerin Katharina Hennig zu Willingen-Fans wurden.





Der Vorverkauf für den FIS Skisprung Weltcup beginnt am 4. Oktober 2022. Der Ski-Club plant auch wieder mit dem großen Zelt, behält auch die aktuelle Corona-Bestimmungen im Blick und versucht auch Energie zu sparen, um den Kostenrahmen einzuhalten. Die Ticketpreise sind moderat erhöht worden. Auch die Nachwuchsarbeit ist teurer geworden. Die lässt den Ski-Club aber auch viel Erfolg ernten. Skispringerin Michelle Göbel und Biathlet Linus Kesper sind international unterwegs, ob bei Junioren-WM, EYOF-Spielen oder Sommerbiathlon-WM. Mit Ludwig Flamme wächst ein Talent heran, das über die Nordwestdeutsche Mattentournee zum FIS-Youth Cup in Hinterzarten durchstartete und dort im Team auf dem Treppchen stand. Auch ein Erfolg von 25 Jahren SCW-Trainer Jörg Pietschmann im waldeckischen Upland. Sein Ex-Schützling Paul Winter ist in der Trainerausbildung an der Seite von Skisprung-Bundestrainer Stefan Horngacher mit der Nationalmannschaft und Top-Springer Stephan Leyhe unterwegs. So schließt sich wieder ein Kreis, und alle hoffen auf einen Kultweltcup 2023 mit viel Schnee und tollem Publikum sowie großartigen Leistungen der weltbesten Adler inklusive toller TV-Übertragungen in aller Welt.

Den guten Ruf Willingens unterstreicht auch, dass Jürgen Hensel in DSV- und FIS-Gremien mitwirkt, Volkmar Hirsch und sein Sohn Torben als Technische Delegierte und Assistenten unterwegs sind und auch die FIS-Sprungrichter Angelika Göbel und Erik Stahlhut einen guten Ruf genießen. Skispringen in Willingen war eigentlich schon viele Jahre keine reine Männersache mehr.

WERNER RABE





Mit Engagement ganz nach vorn!



Als Energiedienstleister vor Ort fühlen wir uns für die Menschen in unserer Region besonders verantwortlich. Deshalb liefern wir nicht nur günstigen Strom und sauberes Erdgas, umweltfreundliche Wärme oder lebenswichtiges Trinkwasser. Wir investieren auch in energieeffiziente Technologien und gestalten schon heute die Energieversorgung für morgen.

Mit unserem breiten Engagement für die Ausbildung junger Menschen und den lokalen Umweltschutz sowie als Sponsor von Kultur- und Sportveranstaltungen und sozialen Projekten sorgen wir dafür, dass unsere Heimat lebenswert bleibt.



JAHRESAUSWERTUNG SCHÜLER SKISPRUNG 2021/2022

■ Der Anfang der Saison 2021/ 22 war immer noch stark von der Corona-Pandemie geprägt.

Nach dem pandemiebedingten Ausfall aller Nachwuchswettkämpfe der Skispringer in ganz Deutschland in der letzten Saison, war es ab dem Sommer wieder in Norddeutschland so weit.

Die jungen Skispringer durften wieder offiziell bei Wettkämpfen fliegen. Erst per Videoauswertung über eine „Grundsprung Challenge“ und dann über die Wettkampfstationen Wernigerode, Winterberg und Meinerzhagen. Was die Vierschanzentournee im Winter für die großen Skispringer, ist die Nordwestdeutsche Mattentournee im Sommer für die kleinen.

Winterberg und Meinerzhagen waren die beiden letzten Stationen der 39. Auflage dieser Nachwuchsserie. Alle Kinder waren begeistert, sich nach fast 2-jähriger Corona-Pause wieder im sportlichen Wettstreit zu messen. Durch ein gut durchdachtes Hygienekonzept (3G-Regel) der Veranstalter konnten die zahlreichen Zuschauer spannende Wettkämpfe verfolgen.

Um die Sieger aus den jeweiligen Altersklassen nun auch vor gebührender Kulisse zu ehren, kamen jetzt rund 70 Skispringer/-innen aus Hessen, NRW, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Bayern zusammen, die bei der Gesamtsiegerehrung neben dem AVIA-Sieger-Leibchen einen neuen Springeranzug sowie Pokale und Urkunden mit nach Hause nehmen konnten.

Der teilnehmerstärkste Verein war der SC Willingen. Mit vier Gesamtsiegern und vier Podestplätzen wurde er auch der erfolgreichste Verein bei der 39. Auflage der Nordwestdeutschen Mattentour. Emma und Ben Mungenast, Steffen Lingnau sowie Britta Kühne waren die Sieger in diesem Wettbewerb.



Ab August kamen Tim Dickas Meinerzhagen / Internat und Radu Borca (Rumänien) als Neuzugänge ins Vereinstraining und bereicherten den Trainingsalltag.

Im Herbst fanden dann auch wieder nationale Wettkämpfe mit Nordcups und Deutschen Schülercups statt. Sehr erfolgreich nahmen acht Springer des Vereins an den Wettkämpfen in Bad Freienwalde, Pöhla, Klingenthal, Isny und Winterberg teil. Podestplätze von Ludwig Flamme und der Gesamtsieg von Leon Krezelok bei der Athletik-Challenge waren die besten Ergebnisse.

Im Herbst konnte nach 2-jähriger Pause wieder das Familienspringen stattfinden. Rekordverdächtige 14 Familienteams gingen an den Start. Diesmal wurde mit Kurzski auf der kleinen Schanze an der Rollerbahn gesprungen. Es war für alle Teilnehmer ein wunderschöner geselliger Familiennachmittag.

Mit der Teilnahme an den Onlinewettbewerben im Skisprung: „Jugend trainiert für Deutschland“ 2021, landeten wir mit den beiden gemeldeten Mannschaften auf dem Podest. Bundessieger Jtfo Skisprung 2021 Team Uplandschule Willingen 1 mit Steffen Lingnau, Ben und Emma Mungenast und Platz 2. Team Uplandschule Willingen 2 mit Lena und Britta Kühne und Paul Rummel. Herzlichen Glückwunsch ...



DSC Winterberg Oktober 2021



Bundessieger Jtfo 2021



Spende für Jugendarbeit REWE November 2011

Mit den Schülercupteilnehmern ging es zum Vorbereitungs-Lehrgang nach Seefeld sowie mit den jüngeren Springern nach Neuzugang nach Rastbüchl. Alle Teilnehmer profitierten von den hervorragenden Bedingungen.

Zuhause in Willingen und in fast ganz Deutschland ließ der Winter ein bisschen auf sich warten. Erste geplante Wettkämpfe der älteren Schüler waren dann schon im Dezember in Rastbüchl. Vor allem Ludwig Flamme und Tim Dickas konnten sich dort schon mal gut in Szene setzen. Durch die Entscheidung den Orenberg nicht mehr zu beschneien, konnten wir aber mit den Jüngeren weiter auf der Schanze trainieren.

Leider fanden durch neue Corona-Maßnahmen und den durchwachsenen Winter für die Jüngsten keine überregionalen Wettkämpfe statt, aber durch ein abwechslungsreiches Training in dieser Zeit wurde fleißig weitergearbeitet.

Für die älteren Springer wurden alle nationalen Wettkämpfe durchgeführt und es zeigte sich ein gutes Niveau im bundesdeutschen Vergleich.

In der Gesamtwertung kam Ludwig Flamme auf Platz 12, Tim Dickas auf Platz 16, Marco Biela auf Platz 26 von 60 Teilnehmern. Radu Borca, Neuzugang aus Rumänien, auf Platz 18.

Ende Februar wurden die Wettbewerbe im Rahmen „Jugend trainiert für Olympia“ kurzfristig in Bischofsgrün durchgeführt. Unsere Mannschaft belegte den 5. Platz in der Teamwertung und 1x Platz 3 durch Steffen Lingnau im Einzelwettbewerb.

Vereinsinterne Sprungwettkämpfe am Orenberg und der Grundschulwettbewerb am Skilift/Ritzhagen, stellten die jungen Springer immer wieder vor neue Aufgaben. Die Hessische Meisterschaft im Skisprung wurde im Februar und April an 2 Terminen an den Orenbergschanzen durchgeführt.

Hessischer Meister: Schülerinnen 8-10 Luca Volkenrath, Schüler 8-10 Paul Rummel, Schüler 10-12 Ben Mungenast, Schülerinnen 10-12 Britta Kühne, Schüler 13-14 Karl Beckmann, Schüler 14-15 Radu Borca. Herzlichen Glückwunsch.

Die Skilifte in Willingen wurden, intensiv genutzt. Mein Dank gilt hier vor allem der Familie Rummel vom Ritzhagen. Insgesamt wurden



Warsteiner-Cup Winterberg Mai 2022



Jtfo Bischofsgrün Februar 2022



NWD Tournee Mai 2022



DSC Schmiedefeld Januar 2022



Trainingslager Rastbüchl
Januar 2022



Grundschulwettbewerb Ritzhagen März 2022



HM April 2022

durch den Trainer ca. 50 Trainingseinheiten mit Sprung-, Kurz-, Langlauf- und Alpinski auf Schnee für die Kinder durchgeführt.

Ab März mussten die Orenbergschanzen nach einem Sturmschaden kurzfristig wieder Instand gesetzt werden. Mein Dank hier gilt der Firma Holzbau Hennecke und der Gemeinde Willingen.

Nach den Osterferien wurde wieder motiviert von den guten Ergebnissen unserer DSV-Adler bei den Olympischen Spielen und der Wintersaison mit dem Training begonnen, um sich auf die neue Saison vorzubereiten.

Zum Opening der 40. Nordwestdeutsche Mattentour am 12.06. 2022 in Willingen nahmen wir mit 23 Kindern am Warsteiner Orenbergcup teil und stellten den zahlenmäßig größten Verein. Weite und schöne Sprünge und ein begeistertes Publikum erlebte der Orenberg.

Weiterhin besuchten wir den Nordcup in Wernigerode und den Sepp Haugeneder-Cup in Rastbüchl. Durch seine guten Leistungen wurde Ludwig Flamme zum ersten internationalen Einsatz in Hinterzarten zum FIS Youth-Cup vom DSV nominiert. Dort belegte

er einen hervorragenden 16. Platz in der Einzelwertung und konnte mit dem Team Deutschland einen Podestplatz erringen. Ludwig könnte mit dem Ergebnis in den D/C Kader des DSV aufgenommen werden. Die Entscheidung fällt im Herbst.

Danach ging es gleich weiter zum Vereinslehrgang nach Planica und Ludwig verbesserte seine persönliche Bestweite auf 133m. Für alle anderen Willinger Nachwuchsspringer war der Lehrgang in Planica ebenfalls ein Erfolg, sodass wir für nächstes Jahr schon wieder einen Lehrgang dort geplant haben.

Am Orenberg müssen wir über die Sommerzeit weitere Instandhaltungsmaßnahmen durchführen. Banden werden ausgetauscht und neue Startbalken sind in der Planung.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Trainerkollegen, dem Schanzenchef, natürlich bei unseren Eltern, dem Vorstand des SC Willingen, bei den einheimischen Liftbetreibern und beim HSV für die Unterstützung in dieser nicht ganz einfachen Zeit bedanken.

JÖRG PIETSCHMANN
Trainer



Trainingslager Planica 2022

—(DIE trinkt man heute

Trinken Sie Waldecker. Ob Classic mit viel, Medium mit wenig oder Naturell – ganz ohne Kohlensäure. Unser Wasser ist natriumarm, leicht bekömmlich und steckt voller Energie. Egal ob bei Arbeit, Freizeit oder Sport.

Waldecker macht Sie fit. DER ideale Durstlöcher für alle!

Weitere Infos unter: 0 56 93 - 9 91 29 12



WALDECKER – Belebt Ihr Leben!



Bericht Saison 2021/2022

SKISPRUNG JUGEND, DAMEN UND HERREN

■ In der Saison 2021 – 2022 setzte sich unsere Trainingsgruppe aus folgenden Athleten zusammen:

Michelle GÖBEL

Simon SPIEWOK

Lennart WEIGEL

Lukas NELLENSCHULTE

Robin KLOSS

Janne PUK

Michelle und Simon waren Mitglieder des DSV C – Kaders, während Lukas und Robin Aufnahme in den DC – Kader fanden. Simon befand sich außerdem kurz vor dem Abitur und verließ unseren Stützpunkt mit Ende des Schuljahres Richtung Hinterzarten. Robin begann nach Abschluss der Realschule eine Lehre und versuchte Sport und Berufsleben unter einen Hut zu bringen. Lennart machte ein Fernstudium und versuchte in diesem Jahr sportlich noch einmal den Anschluss zu finden.

Wir gestalteten unsere Lehrgänge zum Teil gemeinsam mit dem DC – Kader um beim Transport Synergieeffekte zu nutzen. Die Sommerlehrgänge starteten Ende Mai in Hinterzarten, mit weiteren Stationen in Berchtesgaden, Rastbüchl, Planica und Predazzo. Michelle und Simon hatten ihr eigenes Lehrgangsprogramm mit den jeweiligen DSV Kadern.

Die Trainingsschwerpunkte lagen wie immer nach dem ersten Kraftblock auf Technik und Materialabstimmung. Leider war die Anzahl der Sprünge auf Grund der fehlenden Schanze vor Ort wieder einmal ungenügend. Trotzdem konnten bei den Sommerwettkämpfen, die für uns mit dem Deutschlandpokal in Berchtesgaden begannen und mit der Deutschen Meisterschaft im Oktober endeten, einige positive Resultate erzielt werden. Michelle, Simon und Lukas hatten auch internationale Einsätze im Rahmen des Alpencups und des FIS – Cups.

Die Sprungpause nach der Sommersaison dauerte auf Grund der schwierigen Schneebedingungen Anfang Dezember wieder ungewöhnlich lange. Die Zeit nutzten wir wie immer mit zusätzlichen Kräfteinheiten, sowie Koordinationstraining und Eishockey. Wir

konnten auch dieses Jahr keine vernünftige Schneevorbereitung absolvieren und mussten mit nur 15 Trainingsprüngen die ersten Wettkämpfe bestreiten. Vor Weihnachten ergab sich dann in Seefeld doch noch die Möglichkeit gemeinsam mit den Schülern von Jörg Pietschmann einen guten Lehrgang zu veranstalten und einige gute Trainingseinheiten zu absolvieren.

Robin Kloss



Die Wettkampfstationen im Winter waren für uns hauptsächlich im Rahmen des Deutschlandpokals mit Stationen in Oberhof, Villach, Oberstdorf und Oberwiesenthal. Die Deutsche Jugendmeisterschaft fand zum Ende der Saison ebenfalls in Oberwiesenthal statt.

Wiederum waren Michelle, Simon und Lukas auch international in Einsatz. Der Höhepunkt war die erfolgreiche Teilnahme von Michelle und Simon an den Juniorenweltmeisterschaften in Zakopane. Beide konnten mit der Deutschen Mannschaft die Bronzemedaille erringen.

Im Deutschlandpokal war Lukas NELLENSCHULTE unser erfolgreichster Athlet indem er sich den Gesamtsieg in der J17 sicherte. Auch Lennart Weigel gelang mit einem 2. Gesamtrang noch ein achtbarer Erfolg in seiner letzten Saison als Leistungssportler. In diesen beiden Klassen waren aber nicht immer alle Spitzenspringer am Start, weshalb diese Resultate etwas relativiert werden müssen.



Michelle Göbel



Lukas Nellenschulte

Robin KLOSS konnte an seine Leistungen des Vorjahres leider nicht anschließen. Es hat sich gezeigt, dass Beruf und Leistungssport nur schwer zu vereinbaren sind. Trotz großzügigem Entgegenkommen seines Arbeitgebers war es Robin nicht möglich mit der Doppelbelastung konkurrenzfähig zu sein. Er will dieses Jahr wieder ein come back in der Schule versuchen und ins Gymnasium wechseln, damit er sich wieder voll auf den Sport konzentrieren kann.

Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass es in Zukunft ohne Schanze vor Ort immer schwieriger wird konkurrenzfähig zu bleiben. Die gefahrenen Kilometer zum Training und zu den Wettkämpfen ermüden Athleten und Trainer. In Anbetracht der Erfolge die wir trotzdem immer wieder erzielen, zu erwähnen sei besonders eine weitere Bronzemedaille von Stephan LEYHE bei den Olympischen Spielen, wäre es jetzt an der Zeit das geplante Schanzenprojekt zügig voranzutreiben.

Ich möchte mich wie immer bei allen Funktionären und Trainern an unserem Stützpunkt recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Drei Medaillen bei Juniorenweltmeisterschaften und Olympischen Spielen allein in diesem Jahr zeigen, dass unser System trotz aller Widrigkeiten funktioniert.

Abschließend gilt mein besonderer Dank auch Lennart WEIGEL der seine sportliche Karriere mit dieser Saison beendet hat. Er war in jeder Beziehung immer ein Vorbild für die Gruppe und hat den Jüngeren oft gezeigt wo es lang geht. Ich wünsche ihm alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg in seiner beruflichen Laufbahn.

HEINZ KOCH

Landestrainer Hessischer Skiverband



Lennart Weigel

ERGEBNISSE HSV - WSV SKISPRUNG

Sommer

	Spiewok Simon	Weigel Lennart	Kloss Robin	Puk Janne	Nellenschulte Lukas	Göbel Michelle
FIS Cup						
Einsiedeln						4
Einsiedeln						6
Ljubno						18
Ljubno						10
Villach						
Villach						
AC						
Liberec	33					3
Liberec	25					3
Kandersteg	23				40	
Kandersteg	16				43	
DM						
Oberhof	4	22				1
DP						
Berchtesgaden	7	3	12		7	
Berchtesgaden	5	8	9		6	
Oberhof		3	7	11	1	
Oberhof		3	7	12	1	
Oberhof			11	7	4	

ERGEBNISSE HSV - WSV SKISPRUNG

Winter

	Spiewok Simon	Weigel Lennart	Kloss Robin	Puk Janne	Nellenschulte Lukas	Göbel Michelle
COC						
Notodden						6
Notodden						5
Oberstdorf	36					
Oberstdorf	34					
Innsbruck						24
Innsbruck						23
Brotterode						24
Brotterode						23
FIS CUP						
Kandersteg	20					
Zakopane	16					9
Zakopane						
Oberhof					26	
JWM						
Zakopane	14					10
Zakopane Team	3					3
Zakopane mixed	6					6
EYOF						
Lahti						5
AC gesamt	13				66	
Seefeld	7				40	
Seefeld	13				47	
Oberhof					40	
Krain	62				30	
Krain	35				48	
Krain	22				41	
Eisenerz	2				40	
Eisenerz	5				38	
OPA Spiele						
Predazzo					23	3
DJM						
Oberwiesenthal			10	12	2	
DP gesamt		2	9	10	1	
Oberhof		4	7	10	3	
Villach	7	8	9	14	6	1
Villach	3	9	9	11	6	
Oberstdorf	3	9	4	7		
Oberstdorf		7	6	5		
Oberwiesenthal		6	10	12	2	
Oberwiesenthal		7	12	11	3	
Oberwiesenthal		2				



SAISONBERICHT 2021-22 LANGLAUF NACHWUCHS DER TRAININGSGRUPPE 1 UND 2



■ Unser Sportjahr 2021 begann gleich nach den Osterferien, wobei wir noch die letzten Schneereste im Wald unter den Füßen hatten. Im Trainerteam waren wir mit Emelie Zeutschel, Niklas Behle, Monica Gerstengarbe-Lazarut und mir personell gute aufgestellt und konnten abwechslungsreiches Training in Kleingruppen anbieten. Die Trainingsgruppe setzte sich aus den Vereinssportlern des SC Usseln und SC Willingen und Kindern der Diemeltalschule und Uplandschule zusammen. So hatten wir durchschnittlich 30 Kinder im Training. So standen wir Anfang der Saison gleich auf Inlinern oder waren beim Orientierungslauf in den Wäldern unterwegs. Ab Juni stand auch viel Koordinationstraining und vor allem die Leichtathletik auf dem Trainingsplan, wobei wir bei warmen Wetter nach dem Training gleich ins kühle Nass im Usselner Freibad gesprungen sind. Trainiert hatten wir bis dahin genug, aber es gab aufgrund der Corona-Einschränkungen immer noch keine Wettkämpfe, sodass wir mit kleinen Wettbewerben im Training diese wichtige Vorbereitung ausgeglichen haben. Mit Beginn der Sommerferien stand wieder das 1. Sommercamp mit einem vielfältigen Trainingsprogramm an. Diesmal waren wir

auch auf dem Mountainbike unterwegs und konnten so einige Kilometer abspulen. Im 2. Sommercamp Ende der Ferien konnte so mancher seine kleinen Schießkünste mit dem Lasergewehr unter Beweis stellen und auf Skiroller die ersten Abfahrten auf der Rollerbahn meistern. Mitte Juli mussten wir leider Emelie Zeutschel, nach vielen Jahren im Skiclub als Sportlerin und nun zuletzt in unserem Trainerteam tätig, verabschieden. Sie begann am 1.8. ihre Ausbildung im Schwarzwald und freute sich nun auf ihren neuen Lebensabschnitt.

Am 28.8.22 kam dann endlich mal wieder ein größeres Event dazu - der NORDIC DAY an der Mühlenkopfschanze mit tollen Mitmachaktionen im Biathlon, Langlauf und Skisprung. Kurz darauf hatten wir dann endlich wieder einen Wettkampf und den mit einem Skiroller-Berglauf gleich in Willingen vor der Haustür. Gut platziert konnte sich Lasse Kollmann (S 13/2. Platz), Emma Paulus (U11/2. Platz), mit weiteren Podestplatzierungen Malte Gerstengarbe (U 8/1. Platz), Lotta Witzel (U 8/2. Platz), Mats Trögeler (U 8/3. Platz), Lotta Häußler und Keke Zieske (1./U 10), Felix Rummel, Tessa Witzel und Fynn Müller in der U 9.





Im September und Oktober wurde das Training wie immer vorrangig auf den Skirollern durchgeführt. Im Herbsttrainingscamp konnten wieder viele fleißige Kinder begrüßt werden und sich auf das nächste Rennen vorbereiten. Das war dann am 23.10.21 das Bergrollerrennen in Gersfeld. In der U 8 konnte Malte Gerstgarbe an manch älterem Sportler vorbeiziehen und sich den 1. Platz über die 2,4 km sichern. Gute Ergebnisse zeigten auch Felix Rummel (2. Platz), Fynn Müller (3.Pl.), Aron Schulenberg (1. Pl), Keke Zieske (3. Platz), Emma Paulus (1. Platz), Jannis Rummel (3. Pl) und Lasse Kollmann (1. Pl). So waren wir im Trainerteam für den kommenden Winter auch dementsprechend optimistisch, was sich dann bei den Schneewettkämpfen auch bestätigen sollte. Am letzten Oktobertag starteten wir mit einer wirklich großen Mannschaft (58 Teilnehmer Willingen/Usseln) beim Technikcrossrennen in Girkhausen.

Am 26. November fielen dann die ersten Schneeflocken. Das Skitraining war ab 3.12.21 möglich. Leider erkrankte Monica Ende November und fiel für den Rest der Saison aus. Anke Keudel erklärte sich dann bereit, uns im Training zu unterstützen.

Die Willinger Liftbetreiber haben ein Alpenticket für 90 € für alle einheimischen Kinder angeboten, was sehr gut angenommen wurde. So konnten einige Kinder diese tolle Sportart kennenlernen und bis Saisonende auf dem Ritzhagenlift kostengünstig fahren. Am 10. Dezember bekamen wir beim Schneetraining plötzlich Besuch vom Nikolaus, der für die vielen Kinder tolle Geschenke dabei hatte.

Nach langer pandemiebedingter Pause konnte auch endlich wieder ein Lehrgang in Balderschwang vor Weihnachten angefahren werden. Das war für unsere älteren Sportler ab der Ak 12 sicher das Highlight der Saison. Traumhaft war nicht nur das Wetter, sondern auch die Loipen mit knapp einem Meter Schneehöhe.

Mit kleinen Unterbrechungen gelang uns dennoch eine gute Vorbereitung auf dem Schnee, sodass schon bald Anfang Januar die ersten Wettkämpfe angefahren wurden.

Bei folgenden Wettkämpfen gingen wir dann im Winter an den Start:

- 16.1.22 Girkhausen, 22.1.22 Hessische Meisterschaften in Gersfeld (10 Podestplatzierungen)
- 29.1.22 Zweiländercup Biathlon Winterberg, 6.2.22 Zweiländercup Biathlon in Neuastenberg
- 12.2.22 Nachwuchscup in Schotten

Der Höhepunkt unserer Wettkampfsaison waren dann die Landesmeisterschaften II in Schotten am 27.2.22. 7 Sportler unserer Trainingsgruppe konnten sich die Hessenmeistertitel in ihren Altersklassen sichern, 12 Sportler belegten Podestplatzierungen.

Unser Saisonabschluss fand am 12. März in Willingen statt, 36 Starter aus der gemeinsamen Trainingsgruppe rannten beim Pokallanglauf in einem Teamsprint um die Wette. Ein toller Abschluss einer für uns nach den Coroneinschränkungen sehr erfolgreichen Skisaison.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Trainerteam und allen Eltern bedanken, ohne diese Unterstützung hätten wir bei unserem Personalnotstand die Saison nicht so gut über die Bühne bekommen. Ein großer Dank geht auch an die Verantwortlichen des SC Willingen, des SC Usseln, der Uplandschule und Dirk Kramer für die Bereitstellung und Pflege des Skimaterials.

MICHAEL SCHULENBERG
Schulsportkoordinator
Uplandschule Willingen





Und wer kümmert sich um **Ihre Versicherungen**, wenn Mama dazu keine Lust mehr hat?

Verlassen Sie sich einfach auf SIGNAL IDUNA. Wir beraten Sie über alles, was Sie beim Start ins eigene Leben über Absicherung und Vorsorge wissen müssen. Dabei haben wir Ihre Situation und Ihre finanziellen Möglichkeiten immer im Blick. Nur das Bügeln müssten Sie doch selbst erledigen.



Generalagentur Wilhelm Saure
Briloner Str. 42, 34508 Willingen (Upland)
Telefon 05632 4613
wilhelm.saure@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen



SAISONBERICHT 2021/2022: TRAININGSGRUPPE 3 SCHÜLER LANGLAUF/BIATHLON

■ Die Trainingsgruppe im Stützpunkt setzte sich in der Saison 2021/22 aus den folgenden Athleten zusammen:

Name	Klasse
Emma Paulus	S11
Jannis Rummel	S12
Anna Schennen	S12
Jonna Schneider	S12
Lasse Kollmann	S13
Marie Keudel	S15
Rita Pollack	S14
Lydia Witte	S14

In diesem Jahr konnten wir ohne große Einschränkungen mit der Vorbereitung in die neue Wettkampfsaison starten. Zu Beginn wurde das Training wie gewohnt in der Trainingsgruppe laforientiert organisiert mit einer Schießeinheit pro Woche. Die Trainingseinheiten wurden von Michael Schulenberg und mir betreut.

Nach einer Grundlagenphase bis Mitte August begann dann die Vorbereitung auf den RWS-Cup, der Ende September in Clausthal-Zellerfeld im Harz ausgetragen wurde. Bei diesem Wettkampf müssen die Athleten eine Ringserie, bestehend aus 20 Schuss ohne Belastung, ein Verfolgungsrennen ohne schießen in der klassischen Technik und einen Massenstart Cross mit Schießen absolvieren. An diesem nationalen mehrtägigen Wettkampf nahmen aus der Trainingsgruppe, in der die Leistungen noch weit auseinander lagen, Marie Keudel und Lasse Kollmann mit guten Erfolgen teil. Herausragend hier schon einmal zu erwähnen der zweite Platz von Marie im Massenstart.

Weiter ging es mit diversen Wettkämpfen im Rahmen der 2-Ländercup Nachwuchsserie des HSV/WSV. Hier nahmen alle Athleten der Gruppe teil, um ihre Erfahrungen in Wettkämpfen zu sammeln. Die Wettkämpfe der Nachwuchsserie bestehen aus diversen Formaten wie z. Bsp. Bergrollerrennen, Cross-Technikparcours, Schieß- und Athletiktests. Die Rennen im Winter sind dann spezieller auf den Kern Biathlon ausgerichtet mit dem regionalen Höhepunkt der HSV/WSV Landesmeisterschaften. Da wir den Schwerpunkt auf die läuferische Ausbildung der Athleten legen, wurden natürlich auch die Nachwuchsrennen im Bereich Langlauf, so es uns die Schneelage erlaubte, von unseren Sportlern besucht um auch hier den Vergleich der Leistung zu haben.

Für Marie Keudel, Rita Pollack und Lasse Kollmann standen im Winter auch die drei Wettkampfwochenenden des Deutschen Schülercup im Biathlon auf dem Programm. Die mehrtägigen Wettkämpfe fanden in diesem Winter in Bayrisch Eisenstein,

Altenberg und das Finale in Ruhpolding statt. Hier sind alle Landesverbände Deutschlands vertreten. Wir sind mit den Sportfreunden des WSV zusammen auf den Veranstaltungen als eine Mannschaft aufgetreten. Die Zusammenarbeit zwischen den Sportlern und den Trainern hat sehr gut funktioniert. Marie Keudel erreichte in der Gesamtwertung einen super 10ten Platz. Lasse holte sich in seinem ersten Jahr eine guten Platz 16 in der Gesamtwertung. Beide schafften diverse Einzelergebnisse unter den Top Ten. Für Rita ging es darum erste Erfahrungen auf nationaler Ebene zu sammeln, dabei gelangen auch Rita für sich gute Ergebnisse.

Rückblickend ist zu sagen, dass unsere Athleten für das von uns angebotene Training, bei den regionalen Wettkämpfen gute Ergebnisse und Erfahrungen sammeln konnten auf denen sich aufbauen lässt. National haben Marie und Lasse sehr gute Leistungen gezeigt. Durch die Kunstschneeproduktion an der Rollerbahn konnten wir von Ende Dezember bis Ende März durchgängig auf Schnee trainieren. Hier gilt es dem Ski-Club und den Helfern ein großes DANKESCHÖN zu sagen.

Ich bin guter Dinge, das wir in der kommenden Saison mehr Starter auf nationaler Ebene haben werden. Die Mannschaft als Ganzes weiter zusammenwächst und sich auch sportlich gut entwickelt. Die Voraussetzungen bei uns sind dafür gegeben und die Sportler wollen sich auch verbessern. Für mich sind wir als Team stärker als jeder für sich, gegenseitige Unterstützung und ein gutes Miteinander sind ein Plus für die Gruppe und die Leistung eines jeden Einzelnen. Ich freue mich auf die anstehende Saison.

MARIO RUMMEL

Schülertrainer Langlauf/Biathlon

Ski-Club Willingen e.V.



Ergebnisse 2021-2022

Ergebnisse Saison 2021/22	Emma Paulus	Anna Schennen	Jonna Schneider	Jannis Rummel	Lasse Kollmann	Rita Pollack	Lydia Witte	Marie Keudel
Deutscher Schülercup Biathlon								
Clausthal-Zellerfeld					19			15
Clausthal-Zellerfeld					25			2
Bayrisch Eisenstein					17	20		14
Bayrisch Eisenstein					7	20		14
Altenberg					25	29		7
Altenberg					10	27		18
Ruhpolding						25		7
Ruhpolding						25		19
Gesamtwertung					16	31		10

WSV/HSV Nachwuchs Langlauf								
Willingen	2				2			1
Gersfeld	1	8		3	1			
Girkhausen	4	6		3	3	1		1
Girkhausen	1	5						
Gersfeld	1					2		1
Schotten	1	9		4				
Schotten	1	7		4	1	6		1
Gesamtwertung	1	9		3	3	5		3

WSV/HSV 2-Ländercup Biathlon								
Girkhausen	2	5		3	2	1	6	1
Winterberg	2		1		2	4	5	
Neuastenberg	1	3	1	3	1	1		1
Winterberg	1		1	2	1		3	1
Schotten	1	2		1	1	3	5	1
Willingen	2		3	3	1		5	
Gesamtwertung	2	7	3	4	1	4	5	1

Ski-Club WILLINGEN e.V.

Der Ski-Club Willingen e.V. beabsichtigt, zum schnellstmöglichen Termin eine/n

Technische/n Angestellte/n (m/w/d)

für den Betrieb und die Instandhaltung der vereinseigenen Betriebsanlagen einzustellen.

Ihre Tätigkeitsschwerpunkte

- Inspektion, Wartung und Reparatur der vereinseigenen Betriebsanlagen und Gebäude
- Betreuung, Instandsetzung und Störungsbeseitigung der Standseilbahn
- Allgemeine Pflege- und Wartungsarbeiten

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Elektroniker/in (Elektriker/in), Mechatroniker/in oder Betriebsschlosser/in oder vergleichbare Berufe
- Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft und Zuverlässigkeit
- Flexibilität, Bereitschaft zum Wochenenddienst und eine selbstständige Arbeitsweise
- Gültige Fahrerlaubnis PKW

Wir bieten Ihnen

- Attraktives Gehaltspaket
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Ausbildung zum stellv. Betriebsleiter (Standseilbahn)
- Interessante, abwechslungsreiche und weitgehend eigenverantwortliche Aufgaben
- Fachkundige und umfassende Einarbeitungszeit
- Angenehmes Betriebsklima und Arbeitsumfeld
- Einen sicheren Arbeitsplatz



34508 WILLINGEN

Zur Mühlenkopfschanze 1

Tel. +49 5632 9600

Fax +49 5632 960 370

E-Mail: info@sc-willingen.de

www.sc-willingen.de



Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir um schriftliche Zusendung ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Per E-Mail gerne an folgende Adresse:

Wilhelm Saure

Präsident Ski-Club Willingen e.V.

ws@sc-willingen.de



... ABER UNSER
ZUHAUSE IST GANZ
NACH UNSEREM
GESCHMACK.



Mit Sicherheit ein Unikat: Individualisieren Sie Ihr Fertighaus ganz nach Ihren Vorstellungen und Wünschen. Bei uns genießen Sie volle Freiheit bei gleichzeitig hoher Planungssicherheit. Entdecken Sie unsere exklusiven Mehrwerte für Ihr Zuhause – unsere FingerHaus VorteilsFünf.

www.fingerhaus.de



**FINGER
HAUS**
ALLES RICHTIG GEMACHT.

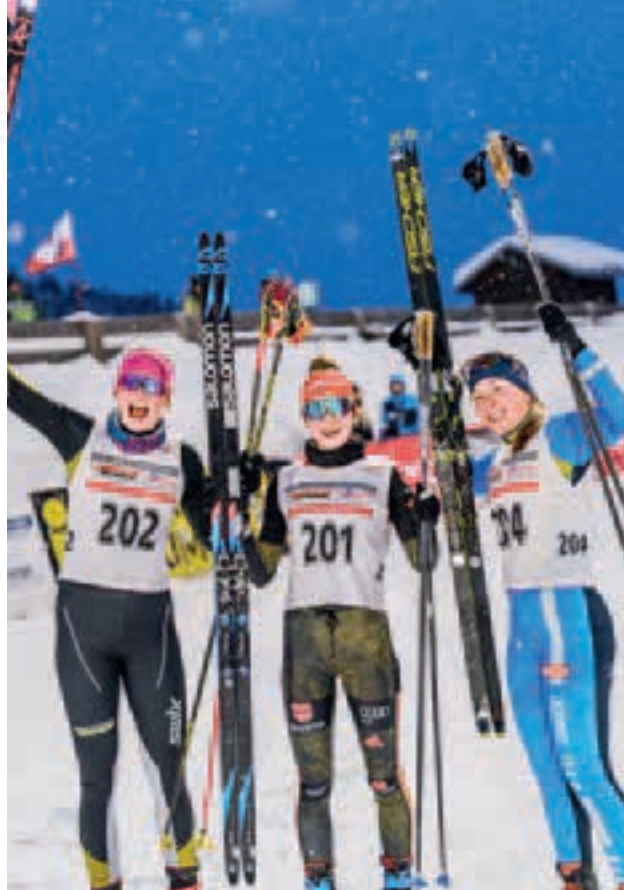


SAISONBERICHT 2021/22: TRAININGSGRUPPE 4 SCHÜLER UND JUGEND / U15-U18



■ ...und immer noch Corona-Pandemie! Es war nach der Sommer- und Herbstvorbereitung lange nicht klar, ob und wie die Wettkampfsaison 21/22 stattfinden wird. Aber es gelang. Viele Sicherheitskonzepte, viele Zoommeetings und viele Auflagen sowohl bei den Wettkämpfen als auch in den Unterkünften (Test- und Impfnachweise) waren zu beachten, bevor überhaupt ein Sportler an den Start gehen konnte. In letzter Instanz musste immer der Trainer mit seiner Unterschrift bestätigen, dass alle Auflagen erfüllt waren und auch die Sportler mussten entsprechend diszipliniert mit Maske usw. umgehen. Das hat aber bestens geklappt! Die Trainingsgruppe des SC Willingen im Deutschland-Pokal (DP) bzw. im Deutschen Schülercup (DSC) setzte sich in der Wintersportsaison 2021/22 aus diesen 14 SCW-Athletinnen und Athleten zusammen (in Klammern das jeweilige Geburtsjahr):

Ilva Kesper (2004) Skiinternat Oberstdorf, Celine Behle, Alexander Richmond (beide 2005), Wlad Fischer (Internat, unterjährig wieder aufgehört), Ole Frank, Sascha Hetzel, Jannis Kesper, Matti Stremme (alle 2006), Kristin Behle, Lilly Engelmann, Ann-Kathrin Kütke, Lena Schulze, Rika Schulze (alle 2006) sowie Jette Engelhard und Marie Keudel (beide 2007).



Im Mai nahm die Gruppe wie gewohnt das Training der Vorbereitungsperiode unter Leitung des Verbands- und Vereinstrainers Konstantin Zakhvatkin und Vereinstrainerin Iris Wilke-Frank wieder auf. Aufgrund der Pandemiebedingungen fanden die Einheiten im heimischen Umfeld auf der Rollerbahn oder z.B. auf der Hochheide in Willingen und Usseln statt. Erst zu Beginn der Sommerferien ging es für alle u.a. auch für zwei Athleten aus dem WSV namentlich Jan Dragowski und Emma Pieper (2006), sowie für die HSV Athleten vom Willinger Internat Lou (2005) und Zoe Delgado (2002) nach Seefeld. Ein erstes Kräftemessen fand bei der Zentralen Leistungskontrolle in Oberhof Mitte September statt. Hier konnten Jannis und Rika in ihren jeweiligen Klassen unter die Top 20 laufen.

Im Herbst stand ein Lehrgang im Zillertal an. Der Schwerpunkt lag bei Bergwanderungen und Bergrollertraining. Georgy Langer und Ole-Einar Saure aus dem Willinger Biathlonteam nahmen ebenfalls dort am Lehrgang teil. Ein Bergrollerrennen in Gersfeld mit einigen Podestplätzen sowie ein Crosswettkampf in Girkhausen beendeten die Herbstperiode.

Die erste Schneetrainingsmaßnahme fand Mitte November in Oberhof in der Skihalle statt, bevor es Ende November auch in



Willingen, genauer gesagt am Pön in Usseln, auf den ersten Naturschnee gehen konnte. Während dieser Zeit bereitete sich Ilva Kesper gemeinsam mit ihren NK2 Kaderkolleginnen 10 Tage in Livigno für das erste DP-Wettkampfwochenende in Seefeld vor. Der Einstieg lief mit Platz 3 im Sprint perfekt für Ilva. Aus Willinger Vereinssicht war sie die einzige Starterin bei diesem ersten DP Wochenende, da hier erst ab der U18 gestartet wird. Die Neueinsteiger U16 in der Deutschlandpokalserie starten einen Wettkampf später in die Serie. Für die Vorbereitung zum ersten Start der U16 im DP in Reit im Winkl sowie für den ersten Termin der DSC Serie in Furtwangen, fand gemeinsam mit weiteren Skilangläufern der jüngeren Jahrgänge des SCW ein Schneelehrgang in Balderschwang statt. Unter herrlichen Schnee- und Loipenbedingungen wurde weiter an der Technik gefeilt und fleißig Schneekilometer gesammelt. Die Leitung dieses Lehrgangs hatten Iris Wilke-Frank für die Jugend und Michael Schulenberg für die Schülergruppe. „Zwischen den Jahren“ fand bei trotz spärlichen Schneebindungen ein gut organisierter Trainingswettkampf an der Rollerbahn in Willingen statt. Auch hier gab es einige Podestplätze. Anfang Januar ging es aufgrund des Schneemangels zuhause nach Zwiesel am Arber. Von dort aus wurde Jette Engelhard von Trainerin Iris nach Furtwangen im Schwarzwald gefahren und traf dort auf ihre Vereinskollegin Marie Keudel, die dort bereits mit ihren Eltern für den Deutschen Schülercup angereist war. Marie lief sowohl im Techniksprint als auch im Einzelrennen über 5 km unter die TOP 20. Jette startete auf Platz 26 im Techniksprint in die Saison und belegte im Einzel Platz 19.

Eine Woche später ging es dann in Reit im Winkl für die Jugend an den Start. Ilva belegte einen tollen 5. Platz wieder im Sprint. Lilly Engelmänn sprintete auf einen hervorragenden 12. Platz in ihrer Altersklasse. Einen Tag später belegte Jannis Kesper im 7,5 km klassisch Einzel den 18. Platz, Rika Schulze über die 5 km Distanz den 13. und Lilly Engelmänn den 17. Platz.

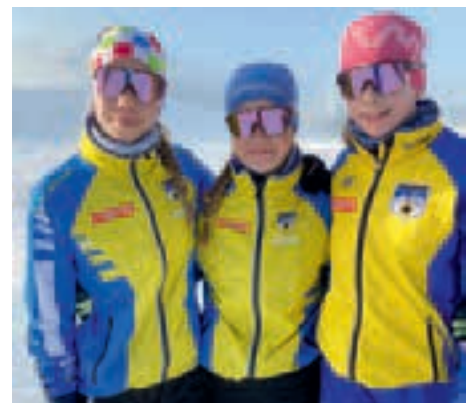
Es folgten die Landesmeisterschaften in Schotten mit einigen Podestplatzierungen, bevor es dann zum nächsten Start für Marie und Jette beim DSC nach Oberwiesenthal ging. Für Marie waren es die besten Platzierungen in der DSC Serie, Platz 9 im 2,5 Sprint freie Technik und Platz 5 über 5 km klassisch. Jette überzeugte mit Platz 14 über die 5 km Distanz.

Im Schwarzwald am Notschrei ging es für die Jugend weiter, allerdings nicht mit der kompletten Gruppe, da einige doch recht

kraftlos wirkten und nach Impfung oder Erkältung nicht wett-kampffähig waren. Ilva belegte den 5. Platz im 5 km klassisch Rennen. Jannis belegte zweimal den 17. Rang über 7,5 km, die einmal in der klassischen und am nächsten Tag in der freien Technik auf dem Programm standen. Matti Stremme lief auf Rang 18 im Rennen im klassischen Stil, Rika auf Platz 15 im Rennen in der freien Technik. Sascha, Kristin und Lilly liefen unter die ersten 25.

Drei Wochen später ging es wieder mit mehreren Sportlern nach Oberhof zum nächsten DP. Mieses Wetter und schwere Strecken sowie einige organisatorische Probleme im Hintergrund, machten dieses Wochenende nicht gerade zum Höhepunkt. Schön war allerdings, dass einige Eltern die relativ nahe Anreise nach Oberhof genutzt hatten, um ihre Schützlinge anzufeuern. Auch für Ilva lief das Wochenende alles andere als erwartet. Dennoch konnte ihr Bruder Jannis mit zwei Mal Platz 15 im K.O. Sprint und Massenstart in der freien Technik aufhorchen lassen. Kristin Behle schaffte im K.O. Sprint ebenfalls den 15. Platz und Lilly den 14. Platz.

Die mangelnden Schneebedingungen vor Ort veranlassten erneut dazu, einen Kurzlehrgang auf einigermaßen schneesicheren Loipen in Schotten durchzuführen. Die letzten Rennen der Saison bestritten Jette und Marie beherzt in Garmisch, während die Jugend noch ein Wettkampfwochenende am Arber und Jannis noch ein Letztes in Oberwiesenthal in Angriff nahmen. Am Arber konnte lediglich Jannis wieder mit zwei top 15 Platzierungen seine stabile Wettkampfleistung zeigen. Seine Schwester Ilva lief auf die Plätze 4 und 6 beim Techniksprint und 10 km Skating Massenstart. Die Saison beendete sie in Oberwiesenthal bei der Deutschen Meisterschaft auf Platz 6 im Massenstart über 15 km. „Der Platz hat mich besonders gefreut, da es zeigt, dass ich mich im Distanzbereich verbessert habe.“, so die inzwischen 18-jährige Athletin. „Bis auf das Wochenende in Oberhof war es eine gute Saison. Leider habe ich den Kaderplatz nur knapp verpasst, die Sportlerin einen Platz vor mir in der Gesamtwertung, hat noch einen begehrten Platz in der NK1 Mannschaft bekommen.“ Die nächste Saison steht aber weiterhin voll auf Angriff. Grundsätzlich hat sich Ilva gut in Oberstdorf eingelebt und kommt sowohl mit den schulischen als auch mit den Trainingsbedingungen hervorragend klar. In der neuen Saison 2022/23 kommt mit Lou Delgado, SK Gersfeld, eine weitere Athletin vom Stützpunkt Willingen nach Oberstdorf ans Internat.





Inzwischen hat Konstantin Zakhvatkin den Stützpunkt Willingen verlassen und ist seit dem 1. Juli 2022 Cheftrainer bei unseren Nachbarn in Österreich. Iris Wilke-Frank hat im Mai erfolgreich zusammen mit dem ehemaligen SC Willingen Skispringer Paul Sonntag eine einjährige Ausbildung zur Erlangung der DSV C-Trainerlizenz im Leistungssport abgeschlossen. Iris betreut inzwischen hauptverantwortlich die Jugendmannschaft des Vereins.

Marie Keudel hat sich nach einer außerordentlich erfolgreichen Saison, sie bestritt sowohl die Biathlonrennen als auch die Skilanglaufrennen auf deutscher Schülerebene, für die Biathlondisziplin entschieden und wird nun als Kaderathletin von Susen Fischer (HSV-Verbandstrainerin am Stützpunkt Willingen) betreut. Jette Engelhard schaffte sehr knapp den Sprung in die Kaderplätze und hat sich für einen Internatsplatz im thüringischen Oberhof entschieden. Sie startet weiterhin für den SC Willingen. Sascha Hetzel hat nach der Saison 2021/22 aus persönlichen Gründen aufgehört. Alex Richmond, der im Sommer seinen Realschulabschluss an der UPS gemacht hat, erfüllt sich einen Traum und arbeitet seit Mitte August 2022 bis Mitte Dezember an seiner Sportlerkarriere bei einem Trainingsteam in Norwegen. Wir sind gespannt auf seine Erfahrungen. Jannis Kesper, der ebenfalls im Sommer seinen Realschulabschluss an der UPS gemacht hat, geht nun in Birlon und damit in einem anderen Bundesland mit anderen Ferienbedingungen, weiter zur Schule. Er gehört gemeinsam mit Rika

Schulze aus Usseln, dem hessischen Landesverbandskader an. Mangels Landestrainer sind es für die Trainerin, den SC Willingen aber auch für den Olympiastützpunkt Winterberg/Willingen auf Jugendebeane herausfordernde Bedingungen für die nächste Wettkampfsaison. Trotz allem wird motiviert und mit viel Herzblut weiterhin an einer stabilen und guten Wettkampfvorbereitung gearbeitet.

Gesamtwertung DSC:

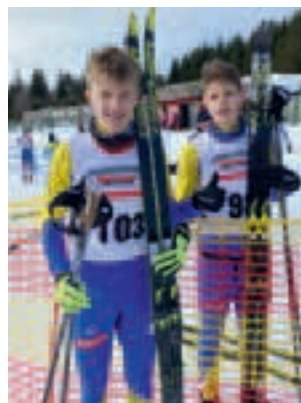
Jette Engelhard Platz 18, Marie Keudel Platz 12.

Gesamtwertung DP:

Jannis Kesper Platz 17, Matti Stremme Platz 23, Ole Frank Platz 31, Sascha Hetzel Platz 27, Rika Schulze Platz 22, Lena Schulze Platz 33, Kristin Behle Platz 25 und Lilly Engelmann Platz 24.

Anmerkung: Die Platzierungen wurden mit unterschiedlicher Wettkampfanzahl erreicht. Bei Celine Behle und Ann-Kathrin Kütke reichte die Wettkampfanzahl nicht für die Gesamtwertung aus und Alex Richmond konnte aufgrund der Corona Auflagen seitens der DSV Richtlinien nicht an den Wettkämpfen teilnehmen.

IRIS WILKE-FRANK



Wir fördern den Wintersport. Und dass er uns erhalten bleibt.

Wir bei Viessmann setzen uns seit Generationen für den Wintersport ein. Bereits seit 25 Jahren unterstützen wir viele Sportarten, internationale Verbände und Athleten.

Und genau im Sinne der kommenden Generationen liegt uns auch die Umwelt sehr am Herzen: Durch unsere nachhaltigen Viessmann Klimalösungen werden jährlich weltweit bereits 500.000 Tonnen CO₂ eingespart.

viessmann.de/sportsponsoring





ERSTER DEUTSCHLANDPOKAL DER LANGLÄUFER IN WILLINGEN: HEIMISCHE ATHLETEN MISCHEN VORNE MIT



■ Sommerleistungskontrolle für die Elite, erster Deutschlandpokal der Saison für den Nachwuchs: Den Auftakt eines vollgepackten Wochenendes machte der Athletiktest am Samstagmorgen, dem sich die Jugend stellen musste, bevor es mit dem Lauf über 3000 Meter weiter ging. Bei der U 20 lieferte Alexandra Otto (Lobenstein) mit 10:30 Minuten die schnellste Zeit ab. Elfte wurde nach 12:03 Minuten Ilva Kesper vom SC Willingen. „Ich wollte unter zwölf Minuten bleiben, das Ziel habe ich knapp verfehlt“, so die 18-Jährige. Bei der U 16 führte lange Zeit Lokalmatadorin Marie Keudel das Feld an, bis sie die Führung auf der letzten Runde an Nelly Bochmann (Geyer; 11:13) abgeben musste. „Ich bin vorne weggelaufen und musste das Zugpferd spielen, weil niemand an mir vorbei wollte. Auf der letzten Runde konnte ich dann leider nicht mehr mithalten.“ Lou Delgado, die das Willinger Sportinternat besucht, schnappte sich bei der Jugend 18 nach 11:10 Minuten den Sieg.

Am Nachmittag ging es mit dem Rollskirennen „Rund um den Sauerlandstern“ weiter, bei dem neben der Langlauf-Elite auch Juniorin Ilva Kesper vom SC Willingen am Start war, die seit zwei Jahren in Oberstdorf lebt und trainiert. Den Sieg über die 10,8 Kilometer schnappte sich Alexandra Otto (Bad Lobenstein) vor Emily Hermkind (Oberhof) und Charlotte Böhme (Stützengrün). Lokalmatadorin Ilva Kesper hatte lange gut mithalten können, aber am Ende nicht in die Entscheidungen eingreifen können. „Das war mein härtestes Rennen überhaupt“, sagte die 18-Jährige und fügte an: „Die Runde war hart, man konnte sich kaum erholen, trotzdem bin ich aber zufrieden. Ich hatte einen Platz unter den besten Acht angepeilt und das hat auch geklappt.“

Beim Rollskiwettkampf am Sonntag stand dann der Nachwuchs im Mittelpunkt, für den die Rennen in die Wertung für den Deutschlandpokal eingingen. Ebenfalls vor Ort war Bundestrainer Peter Schlicker, der die Jugend vom Streckenrand aus anfeuerte.

Über die 4,8 Kilometer der U 16 sicherte sich Marie Keudel den fünften Platz. Nach 12:35 Minuten überquerte sie die Ziellinie, 24,6 Sekunden fehlten auf Siegerin Hanna Richter (Lenggries). „Es lief ziemlich gut, ich bin zufrieden“, sagte die 14-Jährige. Teamkollegin Jette Engelhard landete nach 12:49,9 Minuten auf Rang sieben. „Es war zwar ganz schön anstrengend, aber trotzdem ist es ganz gut gelaufen.“

Nur 7,6 Sekunden fehlten Lou Delgado (Gersfeld) nach 4,8 Kilometern, die seit zwei Jahren das Willinger Sportinternat besucht und bald nach Oberstdorf wechselt, im Ziel auf U 18-Siegerin Lena Einsiedler (Pfronten; 11:29,7 Minuten). „Der Rollskiwettkampf ist super gelaufen. Ich bin total zufrieden mit dem Wochenende.“ Rika Schulze kam nach 12:46,4 Minuten auf Rang 19 und Lilly Engelmann wurde nach 13:05,3 Minuten 26. „Es war härter, als gedacht, aber trotzdem hat's Spaß gemacht“, sagte die 16-Jährige. Teamkollegin Celine Behle wurde nach 14:18,9 Minuten 33. Bei den gleichaltrigen Jungs benötigte Alexander Richmond für die 9,6 Kilometer 23:54,6 Minuten und wurde 22., Jannis Kesper kam nach 24:05,5 Minuten auf Platz 23. „Ich war ziemlich müde und habe nach den beiden Wettkämpfen vom Samstag, bei denen es relativ gut lief, kein Tempo mehr rein gekriegt.“

Seine Schwester Ilva lief bei der U 20 über 7,2 Kilometer auf Rang zehn. Ihre Zeit: 17:55,2 Minuten. Es gewann Alina Rippin (Wernigerode; 17:11,9). „Ilva ist auf einem guten Weg, jetzt braucht es Durchhaltewillen, den sehe ich aber bei ihr“, sagte Peter Schlicker und fügte an: „Ilva hat bereits den wichtigsten Schritt gemacht mit dem Wechsel nach Oberstdorf, denn dort sind die leistungsstärksten Langläufer, mit denen sie sich messen kann.“

Einen Tag zuvor beim Athletiktest in der Uplandschule mischten die SCW-Sportler und Sportlerinnen ebenfalls vorn mit und stellten bei der U16 mit Jette Engelhard sogar die Siegerin. Sie sammelte beim Sprint über 30 Meter, dem Hindernislauf sowie bei den Liegestütz und der Rumpfkraft 460 Punkte.

Lou Delgado landete bei der U18 mit 434 Punkten auf Platz vier. „Beim Athletiktest war noch etwas Luft nach oben“, sagte die 16-Jährige, die sich die Platzierung zusammen mit Teamkollegin Lena Schulze teilte. Es siegte Anne Buchmann (Neudorf, 469). Die Top Ten verfehlten Kristin Behle (11.) Rika Schulze (12.) nur knapp.

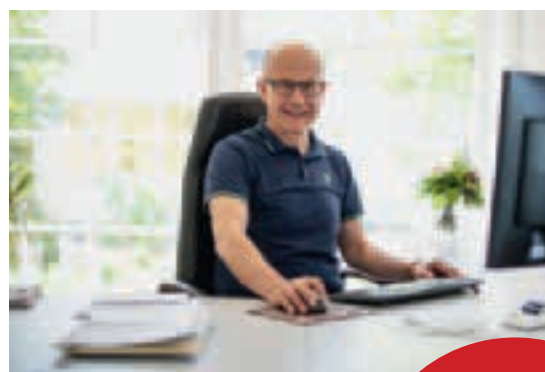
Bei den Jungs überzeugten Jannis Kesper auf Platz sieben (488) sowie Matti Stremme als Elfter (480). Ole Saure wurde 19., Alexander Richmond kam auf Rang 20 und Ole-Björn Frank wurde 24. Es siegte Anton Schaper (Braunschweig; 598).





Wir **I(i)eben** Kommunikation!

- » Festnetz
- » Mobilfunk
- » WLAN-Lösungen
- » DSL-Datendienste
- » Eventkommunikation
- » Cloud-Computing
- » Security
- » DSGVO
- » CRM



SEIT ÜBER
20 JAHREN
ITK-AUSSTATTER
DES FIS SKISPRUNG
WELTCUP WILLINGEN

**Jetzt
persönlichen
Termin
vereinbaren!**

www.c-on.de

C-ON Systems GmbH // Hildesheimer Str. 265 - 267 // 30519 Hannover // 0511 8998822-0
Niederlassung Mitte // Auf der Heide 11 // 34454 Bad Arolsen // 05691 8770-0 // info@c-on.de

VOM PROFI MIETEN

WIR HABEN DIE PASSENDE ARBEITSBÜHNE FÜR IHRE INDIVIDUELLEN ANFORDERUNGEN

➤ Optimale Lösungen für Ihren individuellen Höhenzugang, auch über Hindernisse hinweg und für schwer zugängliche Objekte

➤ Höchste Effizienz durch maximal bewegliche Arbeitsbühnen

➤ 24h Service, für Sie vor Ort

➤ Zugriff auf das gesamte Produktsortiment - auch an Ihrem Standort + maximale Verfügbarkeit

➤ Höchste Sicherheitsstandards dank regelmäßiger Wartung und unserem professionellem Sicherheits-Schulungsangebot

Wir bieten: **IPAF** SCHULUNGEN

**Hubarbeitsbühnen, Teleskoplader, Gabelstapler, uvm.
An 15 Standorten in Deutschland**



BIATHLON-NORDCUP IN WILLINGEN LÄUTET DIE WETTKAMPFSAISON EIN LANDRAT JÜRGEN VAN DER HORST ÜBERNIMMT SCHIRMHERRSCHAFT

■ Für die Nachwuchs-Biathleten fällt bald schon der Startschuss für die neue Saison. Denn in der EWF-Biathlon-Arena in Willingen wird vom 29. September bis 2. Oktober 2022 der Nordcup stattfinden, ein deutschlandweiter Herbstvergleich der Nachwuchsbiathleten, der als Wertung mit in die Deutschlandpokal-Serie einfließt. Bei diesem Auftaktwettbewerb, den der Ski-Club Willingen nach 2016 wieder für den Deutschen Skiverband (DSV) ausrichtet, stehen gleich drei Wettkämpfe auf dem Plan. Der 29. September startet mit einem offiziellen Training auf der Rollerbahn in der EWF-Biathlon-Arena, bevor es einen Tag später, am Freitag, ernst wird. Denn dann geht es erstmals beim Sprint um Punkte. Am Samstag geht es auf den Turnschuhen mit einem Sprint für die jüngeren Altersklassen weiter, die älteren Athleten müssen sich der Konkurrenz bei einem Einzel stellen. Sowohl am Freitag als auch am Sonntag wird auch geschossen, lediglich am Sonntag kommt das Gewehr nicht zum Einsatz, denn dann folgt ein Berglauf in klassischer Technik über 8,5 Kilometer, bevor gegen 13 Uhr der erste Vergleich der Nachwuchsbiathleten mit der Siegerehrung abgeschlossen wird.

Der Nordcup gilt unter Sportlern und Trainern übrigens als wichtiges Stimmungsbarometer: In welcher Verfassung sind die Sportler kurz vor dem Winter, wer schafft noch den Sprung in einen Landeskader, oder für wen müssen die Trainingspläne eventuell noch ein-



mal komplett überarbeitet werden? Die passenden Antworten liefert der Nordcup in Willingen. Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hat der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Jürgen van der Horst, übernommen, der die Athleten dann natürlich ordentlich von der Strecke und am Schießstand in der EWF-Biathlon-Arena aus anfeuern wird. Da er selbst ein erstklassiger Luftgewehrschütze ist, wird er die Veranstaltung mit anderen Augen sehen und die Leistung der Sportler entsprechend würdigen.





SAISONBERICHT 2021/22: TRAININGSGRUPPE BIATHLON / JUGEND

■ Wieder ein herausforderndes Jahr in Pandemiezeiten. Dennoch konnten sich die Biathleten und natürlich unsere heimischen Sportler des Skiclub Willingen glücklich schätzen, da alle Planungen im Training und auch alle Lehrgänge und Wettkämpfe wieder uneingeschränkt durchgeführt werden konnten. An unserem Erfolgsrezept aus dem vergangenen Jahr, Kleingruppen und Quartiere größtenteils mit Selbstverpflegung zu buchen, hielten wir auch in der abgelaufenen Saison 2021/22 trotz Lockerungen in verschiedenen Bereichen fest. Den Nachwuchssportlern sollten bestmögliche Trainings- und Vergleichsbedingungen geboten werden und somit nahmen Athleten und Trainer dafür die zahlreichen Regeln und Einschränkungen gern in Kauf, was natürlich für die Sportler auch noch eine zusätzliche Belastung darstellte, sie es dennoch meisterhaft im Team bewältigten. Darauf können sie stolz sein und am Ende der Saison wurden sie belohnt. Im gesamten Team gab es keinen einzigen positiven Coronafall!

Der Jugendgruppe Biathlon gehören die heimischen Sportler Linus Kesper, seine Schwester Lotta Kesper und Ole-Einar Saure aus Usseln an. Sie, Georgy Langer und Marie Hubel, beides Sportler am Skiinternat Willingen starten ebenfalls für den Skiclub Willingen. Weiterhin verstärken die Leistungsgruppe Ansgar Klein, Lilli Bultmann, beide Starter des VfL Bad Berleburg und Finn Tielke aus Winterberg. Marie Keudel, SCW, wechselte genau wie Linus Kesper im Mai 2022 mit Eintritt in die Jugendklasse vom Langlauf zum Biathlon. Wir wünschen ihr viele weitere sportliche Erfolge!

Sportliche Erfolge der Athleten sind in erster Linie an Talent, Ehrgeiz, Kampfgeist, Gesundheit, Material, Finanzen, Coaching aber auch an perfekte Rahmenbedingungen gebunden. Unsere Sportstätten in Willingen bieten für das Sommertraining alles, was wir uns vorstellen. Sie sind vielfältig, abwechslungsreich und gut zu erreichen. Neben Joggen, Radfahren, Schwimmen, stehen uns das neue Stadion in Schwalefeld, die EWF Biathlon Arena, Sporthallen, Kraftraum (eingeschränkt nutzbar) und viel Natur zur Verfügung. Dank der Installation einer neuen Beleuchtungsanlage durch den Skiclub Willingen, am Schießstand und der Basis der Rollerbahn, konnten wir in diesem Jahr erstmals fast unter Tageslichtbedingungen auch in der dunklen Jah-



reszeit gut trainieren. Wünschenswert und dringend notwendig wäre die Beleuchtung auf der Strecke und die Beschilderung der Strecken mit einer entsprechenden Nutzerordnung.

Danke sagen möchte wir den gesamten Verein, Vorstand und Vereinssausschussmitgliedern des SCW in ihren verschiedensten Aufgabenbereichen, die alle mit viel Aufwand und Engagement versucht haben, gerade im letzten schneearmen Winter den Trainingsbetrieb am Laufen zu halten. Ob mit künstlicher Schneeproduktion oder täglichen Präparieren der Schneeresten am Ettelsberg. Auch hier wäre eine Unterstützung durch die Gemeinde in Form einer Abtrennung der Loipen und Ausschilderung eines Winterwanderweges sehr hilfreich, da sonst leider das Skilaufen ab 10.00 Uhr von Donnerstag bis Sonntag nicht möglich ist und die Bemühungen unserer Pistenwalzenfahrer mit Füßen getreten werden. In diesem Zusammenhang auch ganz herzlichen Dank an Wilhelm Behle und Christian Stremme.

Allen weiteren Unterstützern, Schule, Internat, Leistungssport gGmbH WSV/HSV, allen Gönnern und natürlich dem Förderverein Biathlon sei hier an dieser Stelle ebenfalls für die tatkräftige Unterstützung in allen Belangen gedankt. So auch unserem langjährigen Skitechniker- und Materialwart Dirk Kramer und unserem Waffenverantwortlichen Bernhard Rummel.

Nun ein kurzer sportlicher Abriss aus der zurückliegenden Saison:

Mai 2021

Linus Kesper wird vom Deutschen Skiverband in die Bundeskadergruppe NK2 eingestuft!

Juli 2021

Rennradlehrgang Seefeld – Timmelsjoch – Stifiser Joch-Bormio-Gardasee

August 2021

Sommerlehrgang Obertilliach

September 2021

In einer kleinen Feierstunde hat HSV-Präsident Dr. Werner Weigelt den silbernen Schneekristall an die Skispringerin Michelle Göbel und den

Name	Platz	Starter	Platz	Starter	Platz	Starter	Platz	Starter	Platz	Starter	Platz	Starter	Platz	Starter
	Roller Sprint, Altenberg		Cross-Massenst., Altenberg		Roller, CL, Berglauf, Altenberg		Sprint Pokljuka		Sprint Pokljuka		Einzel Notschrei		Sprint Notschrei	
Jugend 1, AK 17 m														
Ole Einar Saure	27.	28	DNS		20.	27	17.	23	21.	23	20.	22	10.	23
Jugend 2, AK 18/19 w														
Lotta Kesper	10.	27	15.	26	14.	24	-		-		18.	26	18.	26
Georgy Langer	23.	27	24.	26	22.	24	11.	20	15.	19	25.	26	13.	26
Lilli Bultmann	5.	27	11.	26	7.	24	7.	20	5.	19	6.	26	10.	26
Marie Hubl	DNS		DNS		12.	24	-		-		10.	26	17.	26
Jugend 2, AK 18/19 m														
Ansgar Klein	21.	29	13.	29	20.	28	-				26.	31	17.	29
Finn Luis Tielke	23.	29	18.	29	25.	28	-				13.	31	-	
Linus Kesper	7.	29	8.	29	3.	28	-				24.	31	1.	29
Juniorinnen														
Marie Zeuschel	-		-		-		2.	14	6.	15	1.	17	11.	18

Biathleten Linus Kesper (beide SC Willingen) verliehen. Die Verleihung ist sowohl als Ehrung der erreichten Ergebnisse als auch als Ansporn für die weitere sportliche Entwicklung gedacht. Beide Sportler sind im Jugendbereich Aushängeschilder für den HSV und ihrem Heimatverein dem SC Willingen und Vorbild für die Nachwuchsathleten am Internat und in den Stützpunkten. Linus konnte in der letzten Saison unter anderem die Gesamtwertung des Alpencups gewinnen.

Rollsberglauf in Willingen

Was für ein Auftakt: Knapp 100 Sportler haben sich beim 1. Rollsberglauf in klassischer Technik der Konkurrenz gestellt. Viele Zuschauer sorgten für entsprechenden Applaus. Die Streckenlänge richtete sich nach dem Alter und lag zwischen 1,7 und drei Kilometern.

Unsere Biathleten zeigten, dass die klassische Skitechnik auch im Training der Biathleten fest verankert ist. Birger Hartman, aus Bad Berleburg, hieß der Sieger bei den Herren nach drei Kilometern. Auf Rang zwei kam der Willinger Linus Kesper ins Ziel. Den Sieg bei den gleichaltrigen Mädels sicherte sich Lilli Bultmann (Bad Berleburg), die das Willinger Sportinternat besucht. Marie Hubl vom SC Willingen kam als Zweite ins Ziel. Bei der U18 über drei Kilometer gewann Ansgar Klein (Bad Berleburg), Dritter wurde der Usselner Ole-Einar Saure. Der Sieg bei den gleichaltrigen Mädels ging an Lou Delgado (Gersfeld), zweite wurde die Willingerin Ilva Kesper und Rang drei schnappte sich ihre Cousine Lotta Kesper.

Auch der Nordic Day, den Markus Hensel, Sportwart für Biathlon und Langlauf, ins Leben gerufen hatte war eine tolle Veranstaltung. Jeder, der Lust hatte, konnte in die unterschiedlichen Wintersportarten, die der SCW anbietet herein schnuppern und sich bei den Trainern näher über die Sportarten informieren.

Oktober 2021

Beim Nordcup, als erste zentrale Leistungsüberprüfung, für die Jugend nach dem Sommertraining, setzte Linus Kesper mit Platz 3 im Berganstiegslauf auf Klassisch Rollern erste Zeichen. Lotta, die sehr motiviert und unter großen Schmerzen in den Schienbeinen zwar das Rennen noch beendete, musste leider danach die gesamte Wintersaison verletzungsbedingt pausieren.

November/Dezember 2021

Schneevorbereitung incl. Eröffnungswettkampf in Norwegen, Notsschrei und Alpenraum

Ski – und Wachstests durch das Skitechnikerteam D. Kramer /D.Fischer
Teilnahme AC Pokljuka O.E. Saure und G.Langer (Platz 11 und 15)

Januar – März 2022

Wettkampfsaison im Rahmen der Deutschlandpokalwertung des DSV

Linus Kesper- 4. Platz Gesamtwertung DP
(davon 6 Podestplätze mit 3 Siegleistungen)

Marie Hubl – 3. Platz Finale

(Ergebnisse siehe Tabelle Auswertung DP 2021/22)

März 2022

Ein super Einstand bei seinen ersten internationalen Rennen gab Linus Kesper, Platz 5 und 9 im Rahmen der Wettkämpfe beim Europäischen Olympischen Jugendfestival (EYOF) in Finnland. Auch dort überzeugte er wie bei fast allen seiner 3 Siegleistungen innerhalb der DP Wertung und Qualifikationswettkämpfe mit der schnellsten Laufzeit!

Linus wurde für die kommende Biathlonsaison 2022/23 vom Deutschen Skiverband als Nachwuchs-Kader in die Lehrgangsgruppe NK1 berufen. Wir gratulieren ihm zu dieser Nominierung und wünschen ihm viel Erfolg in der bevorstehenden Saison.

Die Usselnerin Marie Zeuschel (SCW), beendet ihre leistungssportliche Laufbahn. Trotz sehr guter Einzelergebnisse mit 3 Podestplatzierungen und einem 3. Platz in der Gesamtwertung Deutschlandpokal der Juniorinnen konnte sie die Kaderkriterien aufgrund fehlender internationaler Wettkämpfe und der Nichtteilnahme an der Junioren Weltmeisterschaft nicht erfüllen. Aus diesem Grund findet sie keine Berücksichtigung mehr in der Sportfördergruppe der Bundespolizei in Bad Endorf. Sie wird in eine andere Polizeidienststelle wechseln. Auch ihr wünschen wir auf ihrem weiteren beruflichen Weg viel Erfolg und weiterhin Spaß am täglichen Sporttreiben.

SUSEN FISCHER



Quelle: Kevin Voigt

Platz	Starter	Platz	Starter	Platz	Starter	Platz	Starter	Platz	Starter	Platz	Starter	Platz	Starter	Platz	Starter	Platz	Starter
Sprint Oberhof		Verfolger Oberhof		Einzel CLZ, DJM		Sprint CLZ, DJM		Massenstart CLZ, DJM		Sprint Kaltenbrunn		Verfolger Kaltenbrunn		Sprint Arber		Verfolger Arber	
23.	25	21.	23	20.	24	22.	24	15.	23	22.	23.	21. (21.)	23	-			
15.	25	18.	26	-		-		-		-		-		-			
DNS				22.	24	22.	24	16.	24	21.	21	18. (18.)	20	-			
14.	25	4.	26	8.	24	12.	24	11.	24	7.	21	4. (3.)	20	12.	15	10. (7.)	14
12.	25	10.	26	5.	24	16.	24	5.	24	4.	21	8. (8.)	20	3.	15	6. (10.)	14
18.	27	19.	26	21.	27	16.	27	18.	28	10.	26	12. (14.)	25	19.	27	DNS	
20.	27	16.	26	16.	27	21.	27	14.	28	12.	26	14. (15.)	25	17.	27	DNS	
4.	27	5.	26	14.	27	5.	27	3.	28	1.	26	1. (3.)	25	2.	27	DNS	
4.	18	4.	18	5.	19	6.	19	13.	16	15.	20	10. (5.)	20	5.	17	3. (3.)	15



WEIDEMANN
designed for work

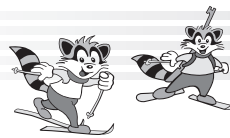


*Wir wünschen viel Spaß beim
Weltcup-Skispringen in Willingen*

**C
h
r.** **Janson** **G
m
b
H**
LANDTECHNIK

www.janson-landtechnik.de





NEUER SCHÜLERTRAINER:

MARIO RUMMEL IST SEIT APRIL HAUPTVERANTWORTLICHER TRAINER IM BEREICH LANGLAUF/BIATHLON

■ Der Ski-Club Willingen hat einen neuen festen Trainer: Seit April dieses Jahres ist Mario Rummel für die Leitung der Trainingsgruppe 3 Langlauf/Biathlon hauptamtlich verantwortlich. Dafür gab der 39-Jährige, der gebürtig aus Bömighausen kommt, und mittlerweile mit seiner Familie seit vielen Jahren in Willingen wohnt, seinen Job bei der Firma F. Anton Kesper in Rattlar auf, bei der er als kaufmännischer Angestellter in der Logistik tätig war.

Rummel ist der Skisport keineswegs unbekannt, von 1993 bis 2003 war er selbst als Biathlet auf nationaler Ebene aktiv – erst für den SC Usseln, später für den Ski-Club Willingen. Das Sportschießen liegt ihm noch immer sehr am Herzen: Seit 1993 ist er als aktiver Luftgewehr-Sportschütze unterwegs. „Begonnen habe ich in meinem Heimatort Bömighausen, später habe ich für den SV Massenhäuser in der Hessenliga geschossen und aktuell bin ich für den Sportschützenverein Willingen im Einsatz“, sagt Mario Rummel.

Damit er sowohl läuferisch als auch im Schießbereich das Beste aus seinen Sportlern herausholen kann, befindet er sich derzeit in der

Trainerausbildung Langlauf des Deutschen Skiverbandes (DSV). 2005 und 2006 hat Rummel bereits mit Carsten Schneider zusammen die Biathlon-Schülermannschaft des Vereins erfolgreich betreut. „2020 habe ich dann mit dem Schießtraining der Trainingsgruppe 3 begonnen und bis April 2022 ehrenamtlich geleitet“, sagt Rummel und ergänzt: „Seit April ist das nun mein Hauptjob.“ Die Vorbereitung ist bisher gut verlaufen: „Mit Zuversicht schaue ich auf den kommenden Winter. Ich vertraue den Sportlern und hoffe auf gute Leistungen. Wir haben talentierte Sportler im Verein, dieses Talent in die richtige Richtung zu lenken und die Sportler persönlich und sportlich zu entwickeln, ist eine großartige Aufgabe, auf die ich mich freue. Wenn uns das gemeinsam gelingt, sehe ich eine sportlich erfolgreiche Zeit für den Ski-Club Willingen und die Athleten.“

Wenn Mario Rummel nicht gerade für den Ski-Club im Einsatz ist, fährt er auch gern Rad, sauniert oder wandert mit der Familie. Seit 2009 ist er mit seiner Frau verheiratet und mit vier Kindern wird es ihm zuhause nie langweilig.

ILVA KESPER WEITERHIN AM STÜTZPUNKT OBERSTDORF AKTIV

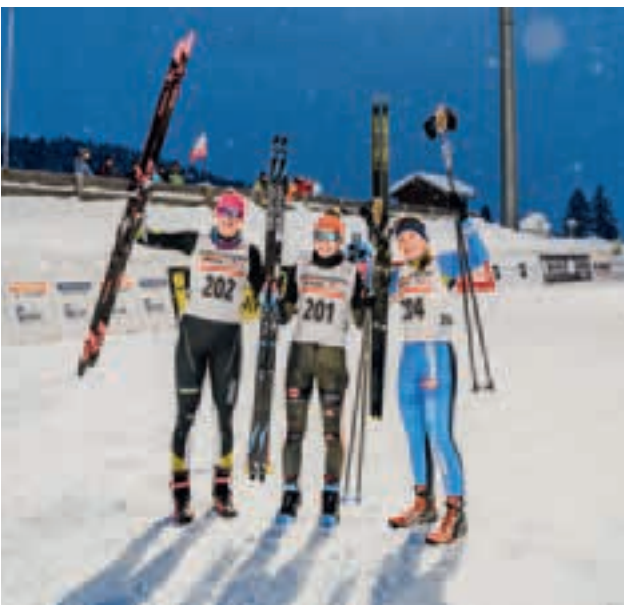
■ Seit zwei Jahren besucht Ilva Kesper das Oberstdorfer Sportinternat, 2023 wird die Langläuferin vom SC Willingen das Abitur machen. Der Wechsel aus der Heimat nach Bayern erfolgte, weil es damals in Willingen, besser gesagt in ganz Hessen, keine passende Trainingsgruppe für die 18-Jährige gab. „Hier ist das anders, es sind viele Mädels in meiner Gruppe dabei, mit denen ich mich vergleichen, beziehungsweise an denen ich mich orientieren kann. Und wir trainieren auch öfters mal mit der U23 zusammen. Die Bedingungen sind super hier und vielleicht kann ich mir irgendwann meinen Traum von der deutschen Nationalmannschaft erfüllen.“

Die letzte Wintersaison schloss Ilva Kesper schon mal mit dem siebten Rang im Deutschlandpokal ab. Beim ersten Wettkampf im Dezember

2021 in Seefeld sicherte sie sich direkt Rang drei. „Das war mein bestes Rennen überhaupt, ich bin Dritte im Sprint geworden

und hatte damit einen tollen Einstieg in die Saison“, sagte die 18-Jährige. In den weiteren Rennen folgten mehrere vierte, fünfte und sechste Plätze. „Die Saison war insgesamt ganz gut, außerdem habe ich mich im Distanzbereich verbessert, das war mein Ziel.“

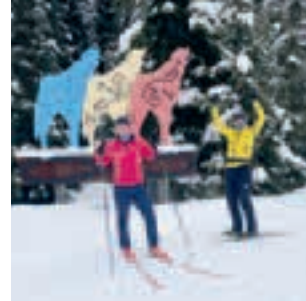
Einen Kaderplatz verpasste Ilva Kesper nur ganz knapp – daran wird derzeit aber gearbeitet, denn schon bald steht in Oberhof die Leistungskontrolle des Deutschen Skiverbandes (DSV) an: Vom 25. bis 29. September treffen sich die besten Langläufer Deutschlands in Thüringen – und mit dabei ist Ilva Kesper. Die 18-Jährige tritt einmal auf Turnschuhen, einmal auf Skirollen und einmal auf Langlaufskiern in der Skihalle gegen ihre Konkurrenz an. „Das ist das erste Jahr, indem wir mit den Damen zusammen starten, daher bin ich sehr gespannt.“ Bei der Sommerleistungskontrolle Ende Juli in Willingen sicherte sich die Sportlerin im 3000-Meter-Bahnlauf den elften Platz, auf Rollski wurde sie achte und zehnte. Wenn die Wettkämpfe in Oberhof abgehakt sind, folgt eine etwas ruhigere Phase, bevor es dann Anfang November mit den ersten Skilehrgängen und der direkten Wettkampfvorbereitung für die neue Saison losgeht. „Die Qualifikationsrennen für den Continentalcup (COC) sind Ende November. Ich habe das Ziel, beim COC zu laufen. Ich muss also weiterhin gut arbeiten, damit ich mitgenommen werde“, lautet Ilva Kespers Ziel.



BERICHT KAMPFRICHTER SAISON 2021/2022

■ Ein weiteres Corona-Jahr hat uns allen das Leben schwer gemacht, aber der Sportbetrieb ging relativ problemlos über die Bühne. Unsere Ski-Club-Sprungrichter haben uns über das ganze Jahr an vielen Wettkampforten prima vertreten. Christoph Bangert war im Herbst zur Sommer-Leistungskontrolle und zur Deutschen Meisterschaft der Skispringer in Oberhof unterwegs. Christian Kloss ist in Begleitung seiner Frau Susan mit Volkmar Hirsch zum Deutschland Pokal nach Oberstdorf gereist und hatte bei Kaiserwetter tolle Sprünge zu bewerten.

Torben Hirsch war sowohl Glückspilz als auch Pechvogel in diesem Winter. Die Wettkampfeinteilung in der Nordischen Kombination hatte ihm drei Traumwochen in Amerika und Kanada mit den Stationen in Salt Lake City, Whistler Mountain und Calgary beschert. Und wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben. Los ging es von Frankfurt nach Amerika in die ehemalige Olympiastadt von 2010 Salt Lake City gemeinsam mit dem COC-Koordinator der FIS Michael Neumeier. In Salt Lake City sind sie dann noch auf Ihren Kollegen Vladimir Frak gestoßen, um die Tour gemeinsam zu starten. In Salt Lake City erwartete ihn eine etwas chaotische Organisation an der Sprungschanze und ein Traum von Langlaufloipen mit perfekter Organisation in wunderschöner Natur. Weiter ging es dann gemeinsam nach Whistler Mountain. Am Flughafen hat ihn der Zufallsgenerator zum PCR-Test ausgewählt. Da er kurz zuvor in Amerika noch einen PCR Test gemacht hatte, war er guter Dinge, dass alles okay ist. Also ging es ganz entspannt ab zum Test und dann mit Vladimir und Michael ins Hotel. Von dort aus haben Sie erstmal ausgiebig die großartigen Langlaufmöglichkeiten getestet und die Stadt erkundet. Bis dahin alles super, bis am nächsten Tag der verhängnisvolle Anruf kam, der ihm sechs Tage Quarantäne einbrachte und jede Menge negativer Schnelltest. Nur leider haben alle Bemühungen nichts genutzt, um ihn aus dieser Situation zu erlösen. Somit blieb ihm nichts Anderes übrig, als seine Traumtour nach Tagen der Untätigkeit abubrechen und nach Hause zurück zu fliegen. Dennoch hat Torben die Zeit dort gut gefallen, und es war eine Erfahrung, mal in Amerika sein zu dürfen.



Auch Erik Stahlhut war on Tour und hatte seinen Saisonstart in Garmisch-Partenkirchen bei der Tournee. Nächste Station war gemeinsam mit Volkmar Hirsch der FIS Cup in Oberhof, aber nicht als Sprungrichter, sondern um seine praktische Prüfung als TD abzulegen. Beim Heimweltcup in Willingen ist Erik - wie jedes Jahr - als Free Willi unser Rennsekretär. Im Anschluss ging es zum Skifliegen nach Oberstdorf. Was für ein Erlebnis vor einheimischer Kulisse und dann kam der unverhoffte Saisonhöhepunkt. Aus Corona bzw. Sanktionsgründen musste sowohl Japan als auch Russland die Wettkämpfe zurückgeben und Erik ist in den Genuss eines Einsatzes bei der Skiflug-WM in Vikersund gekommen. Ohne Zweifel das Highlight im letzten Winter.

Und auch ich durfte im letzten Jahr auf Reisen gehen. Anfang Dezember war ich gemeinsam mit Michelle Göbel in Norwegen. In Notodden waren Wettkämpfe sowohl im FIS Cup als auch COC. Es war eine interessante Reise mit kaltem, aber klarem Wetter und einer Schanze ohne Aufstiegshilfe mit Holzstufen an der Schanze. Sehr speziell. Zwei Wochen vor dem Weltcup ging es dann noch ziemlich spontan mit meinen Kollegen Dirk Becker und Michael Schwarz nach Oberstdorf zu einem perfekten COC mit Kaiserwetter, tollen Sprüngen und einem lustigen Wochenende mit den Kollegen.

Volkmar Hirsch ist mit Abstand am meisten unterwegs gewesen. Als Wettkampfbeauftragter vom DSV für den Deutschlandpokal ist er mindestens jedes zweite Wochenende irgendwo in Deutschland und hin und wieder auch im Ausland unterwegs.

Am letzten Juli-Wochenende ist dann das gesamte Team inkl. angehender Kampfrichter bei der Sommer-Leistungskontrolle in Willingen im Einsatz gewesen und hat dort das Team des Wettkampfbüros um Oli Bader tatkräftig unterstützt. Für diesen Einsatz möchte ich mich nochmal ausdrücklich bedanken. Ich bin sehr stolz, Teil dieses Teams zu sein und auf euch zählen zu können, wenn es drauf ankommt.

ANGELIKA GÖBEL





INTERNATIONALES OBMANN MEETING IN WILLINGEN 26. – 28.8.2022

■ Die Obmänner aus 17 Nationen waren Ende August zu Gast bei uns in Willingen. Das sind die Chefs der Kampfrichter im Skispringen der einzelnen Länder. Mit dabei waren auch Madeleine Nappey und Josephine Aschoff aus dem Büro der FIS in Oberhofen in der Schweiz.

Ivo Greger aus Liberec ist der Vorsitzende aller Obmänner und führte am Samstag durch den intensiven Tag. Es wurden Erfahrungen und besondere Ereignisse der vergangenen Saison diskutiert, Saisoneneinteilungen für die kommende Saison bekannt gegeben und Änderungen im Regelwerk besprochen.

Nach getaner Arbeit haben Rennleiter Volkmar Hirsch und OK-Chef Jürgen Hensel alle Teilnehmer zur Schanzenführung begrüßt. Einige Teilnehmer durften der Ski Club bereits in den vergangenen Jahren schon zum Weltcup oder COC in offizieller Mission als TD, TDA oder Sprungrichter am Mühlenkopf begrüßen. Die Kampfrichter aus nah und fern zeigten sich von der Anlage am Mühlenkopf beeindruckt.

Bei einem gemütlichen Abend im Cafe Aufwind wurde der Abschied unseres DSV Chefs Franz Rappenglück aus Garmisch-Partenkirchen von der internationalen Bühne an Erik Stahlhut vorgenommen.



BIATHLON - KAMPFRICHTERAUSBILDUNG AM 10.9.2022 AN DER EWF-BIAHLON-ARENA

■ Nach langer Zeit fand diesen September im Vorfeld des Nordcups (1. Deutschland Pokal Biathlon Jugend) wieder eine Biathlon-Kampfrichterausbildung in Willingen statt. Neben den Teilnehmern aus Hessen waren auch Teilnehmer aus dem Westdeutschen Skiverband vertreten.

Die Schulung wurde zum ersten Mal von dem neuen Hessischen Kampfrichter Obmann Biathlon Carsten Schneider durchgeführt. Inhaltlich wurden die notwendigen Kenntnisse durch praktische Übungen vermittelt. So wurde ein Tagesablauf eines Wettkampfes durchgesprochen und neben den Sicherheitsfragen auch die grundsätzlichen Aufgaben eines Kampfrichters erläutert.

So konnten die Teilnehmer eine Waffenkontrolle selber durchführen und dabei direkt lernen, wie diese auch unter den korrekten Sicherheitsregeln durchgeführt werden muss. Die Dokumentation der Schießergebnisse und das richtige Verhalten bei Cross Fire waren einige der vermittelten Inhalte. Nach der Mittagspause mit Verpflegung durch Arne Figge, wurde der Schießstand vor Ort besichtigt. Die Funktions-

weise der Klappscheiben und die Nutzung der Anschuss-Scheiben wurden vor Ort erklärt. Die Bedienung der elektronischen Hora-Scheiben mit Hilfe des Terminals am Schießstand wurde nach sehr guten Schießeinlagen der Teilnehmer praktisch vorgeführt.

Am Ende der Ausbildung wurde nochmal eine Übersicht der Regelwerke vorgestellt und jeder konnte seine Fragen loswerden. Da alle sehr viel Spaß hatten, verging die Zeit im Fluge. In Zukunft werden wir diese Schulungen jährlich anbieten und so den Biathlonsport im Verein weiter fördern.

In diesem Zusammenhang hoffen wir auf eine hohe Beteiligung durch euch Kampfrichter bei den anstehenden Biathlon-Wettkämpfen dieser Saison. Vielen Dank dafür schon mal im Voraus.

CARSTEN SCHNEIDER
Fachwart Biathlon
Obmann Kampfrichter Biathlon HSV





Mehr Platz? Passt!

Die neue T-Klasse. Jetzt bei Ihren Van-Experten in Kassel Lohfelden, am Lohfeldener Rüssel. Schauen Sie vorbei.

Jetzt Probe fahren



Bitte beachten Sie unsere neue
Rufnummer:

0561 109 461 - 88

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: Nutzfahrzeugzentrum Kassel

Matthäus-Merian-Str. 7 · 34253 Lohfelden

E-Mail: verkauf-transporter@mercedes-benz.com · Tel.: 0561 109 461-88

www.mercedes-benz-kassel-nfz.de



BERICHT DER FUSSBALLABTEILUNG

1. Mannschaft des SC Willingen

■ Die Saison 2021/2022 sollte endlich nach 2 Jahren Corona wieder komplett und vor Allem mit einer Wertungsmöglichkeit begonnen werden. Daraufhin wurde beschlossen, dass in der Saison wieder Aufsteiger und Absteiger ermittelt werden, wenn mindestens die Vorrunde und somit jeder einmal gegeneinander gespielt hat. Die Vorrunde wurde noch im Kalenderjahr 2021 terminiert.

Der Auftakt war am 07.08.2021 mit einem Heimspiel in unserem Uplandstadion gegen die Mannschaft aus Barockstadt Fulda II, das leider mit 0:2 verloren ging. Es folgte ein Unentschieden gegen den Aufsteiger Thalau, Niederlagen gegen SSV Sand, Bad Soden, CSC 03 Kassel sowie ein 2:2 gegen Vellmar. Nach 6 Spielen und 2 Punkten stand der SCW auf dem 15ten Tabellenplatz. Der erste Dreier wurde im 7. Spiel auswärts beim Aufsteiger Hombressen geholt, gegen Dörnberg wurde ebenfalls in der Ferne ein Punkt mitgenommen. Schmerzliche Niederlagen 0:1 gegen Türgücü Kassel sowie in Eichenzell 0:2 folgten. 10 Spiele und 6 Punkte bedeuteten Platz 16 und somit einen Abstiegsplatz.

Die Wende und eine Aufholjagd begann mit dem 11ten Spieltag zu Hause gegen Johannesberg 6:0, Siege in Gudensberg 4:3, gegen Ehrenberg 2:0, sowie 2 Unentschieden gegen Sandershausen und gegen Lichtenau. Das letzte Vorrundenspiel wurde dann gegen den späteren Aufsteiger Weidenhausen mit 3:1 verloren. Die Vorrunde endete im November mit 17 Punkten und Platz 11. Die Abstiegsplätze waren verlassen und sollte die Saison abgebrochen werden, war der Abstieg verhindert.

Die Rückrunde begann wieder gegen Weidenhausen, und wieder gewann Weidenhausen mit 1:0. Ein Sieg gegen Lichtenau sowie eine Niederlage gegen Sandershausen folgten. In Ehrenberg wurde mit 2:1 gewonnen, es folgte aber wieder eine Niederlage gegen CSC 03 mit 3:1. Sieg gegen Gudensberg 5:3, Niederlage in Fulda 5:1. 2 Unentschieden gegen Johannesberg 2:2, sowie Eichenzell 3:3 waren die nächsten Ergebnisse. Es folgten 3 Siege in Folge gegen Türgücü, Hombressen und Vellmar, wobei das Spiel in Vellmar eine heraus-



ragende Leistung der Mannschaft war. Niederlage gegen Dörnberg 0:2, sowie ein Unentschieden gegen Bad Soden 3:3. Die letzten beiden Saisonspiele in Sand und gegen Thalau standen an. In Sand wurde mit 1:3 verloren, im letzten Heimspiel und somit zum Saisonabschluss wurde gegen Thalau mit 8:0 gewonnen. Ein versöhnlicher Abschluss und Tabellenplatz 11 mit 41 Punkten.

In der Rückrunde stand der SCW nicht mehr auf einem Abstiegsplatz und befand sich immer zwischen Tabellenplatz 10 und 12.

In der Heimtabelle wurde Platz 13 mit 19 Punkten, in der Auswärtstabelle Platz 8 mit 22 Punkten erreicht.

Zum Saisonabschluss stand noch das Hessenpokalspiel gegen Altenlotheim an. Bei engagierten Fußballern des TSV Altenlotheim wurde das Spiel mit 1:0 verloren.

Personelle Veränderungen:

In der Winterpause ist Rainer Schramme ins Team zurückgekommen.

In der Sommerpause haben folgende Spieler den SC Willingen verlassen: Yannick Wilke (KSV Baunatal), Jerome Löber (TSV Strothe), Leon Peters (Tus Medebach), Yasin Dogan.

Tim Albrecht (TSV Bigge-Olsberg) sowie Michael Schirk (SV 03 Geseke) kehrten zum SC Willingen zurück. Collin Querl kommt aus der eigenen Jugend.

Auch die neue Saison bleibt spannend und es ist zu hoffen, dass der SC Willingen besser in die Saison startet und dass die nötigen Punkte schnell geholt werden.

HUBERTUS ALBERS



Foto: Artur Worobiew



2. Mannschaft des SC Willingen

■ Vor dem Saisonstart der Kreisoberliga Saison 2021/2022 wurde festgelegt, dass die Saison aufgeteilt wird. Die besten sechs Mannschaften der Hinrunde spielen dann eine Aufstiegsrunde und die restlichen zwölf Mannschaften eine Abstiegsrunde. Leider hatte man es um 2 Punkte verpasst, sich für die Aufstiegsrunde zu qualifizieren.



Verabschiedung von Manfred Feistner
mit seiner Frau Annkathrin und die beiden Kinder Anton und Jakob



Somit starte man in die „Rückrunde“ mit einem guten Gefühl und hatte eigentliche keine Sorge, irgendwas mit dem Abstieg zu tun zu haben. Allerdings kam es doch etwas anders und man benötigte am letzten Spieltag der Saison noch einen Punkt zum sicheren Klassenerhalt. Dieser wurde geholt und man spielt weiterhin in der höchsten Liga im Kreis Waldeck-Frankenberg. Nachdem letzten Spiel wurde Manfred Feistner jun. verabschiedet, er spielte seit der Jugend durchweg für den SC Willingen in der Verbandsliga und Kreisoberliga, dort war er bis zum Saisonende mit Sebastian Kesper das Trainerduo. Herzlichen Dank an „Manni“ für seinen Einsatz, Willen und Leidenschaft für den Verein.

Zur neuen Saison übernimmt Jan-Hendrik Keindl den Trainerposten von Manfred Feistner neben Sebastian Kesper. Als Neuzugänge können Stephan Bonacker aus Dreislar/Hesborn und der schon in Willingen spielende Max Ullbrich aus Brilon vorgestellt werden. In vielen schweißtreibenden Einheiten und Spielen konnte man sich auf die neue Kreisoberliga Saison vorbereiten. Man erhofft sich, dass man einen gesicherten Mittelfeldplatz erreichen kann und möchte ggf. auch unter die besten sechs kommen.

GEPLANTER NEUBAU DER HS 87 SCHANZE AM MÜHLENKOPF

SKI-CLUB WILLINGEN UND VERBÄNDE SETZEN AUF TOP-TRAININGSBEDINGUNGEN

■ Der Deutsche Skiverband (DSV), der Hessische Skiverband (HSV) und der Ski-Club Willingen ziehen an einem Strang. Allen Beteiligten ist klar, dass es für die Zukunft des Skispringens in der Region eine neue Trainings- und Wettkampfschanze (HS 87) in der Nähe der Mühlenkopfschanze als Austragungsort des FIS Skisprung Weltcups im Sauerland und weiterhin größte Großschanze der Welt braucht. „Um national und international mit unseren jungen Athletinnen und Athleten in der Skisprung-Szene auf den Spuren von Stephan Leyhe erfolgreich zu sein, braucht es diese neue Anlage. Wir schließen hier nachhaltig eine Lücke und müssen zu Lehrgängen und Trainingslagern nicht mehr Tausende von Kilometern jedes Jahr zurücklegen“, so Ski-Club-Sportwart Volkmar Hirsch.

Die Planungen für dieses großartige Projekt laufen bereits seit fast vier Jahren. Als fachkundiger Architekt fungiert Hans-Martin Renn aus Fischen im Allgäu in der Nähe von Oberstdorf. Renn ist als Vorsitzender des Subkomitees für Schanzenbau des Internationalen Skiverbandes (FIS) ein absoluter Fachmann. Die neue HS 87-Schanze soll rechts neben dem Café-Restaurant Aufwind am Mühlenkopf entstehen. Damit ist eine Umgestaltung der Zufahrt des Rettungsweges und des Standortes des VIP-Zeltes beim jährlichen FIS Skisprung Weltcup notwendig. Der Anlauf der HS 87 Schanze beginnt bei der Waldwegezufahrt zum Schanzentisch der Mühlenkopfschanze. In Sachen Bodenausgleich sind Abtrag und Auftrag gering, zumal der überschüssige Aushub zur Anhebung des VIP Zelt-Platzes Verwendung findet. Für die moderne Anlage, die ganzjährig als Mattenschanze genutzt werden soll, werden Kampfrichterturm, Standseil-

bahn und Flutlicht benötigt. Für die Finanzierung sind Förderbeiträge von Bund und Land, Gemeinde, Landkreis und Gemeinde vorgesehen. Der Antrag an den Bund ist bereits gestellt, weil die Finanzierung und damit auch die gesamte Realisierung der sportlich so wichtigen Maßnahme maßgeblich von dieser politischen Entscheidung in Berlin abhängig sein wird. Somit wird die Aufnahme in das entsprechende Förderprogramm erhofft. Die Verantwortlichen des SC Willingen hoffen sehr darauf, dass somit die Zukunft des Skispringens in der Region Willingen und Winterberg als regionale Sporthochburgen dauerhaft garantiert werden kann, um weitere sportliche Talente zu fördern und an die nationale Spitze heranzuführen.



Skizze Neubau Mühlenkopfschanze – HS87
Mit Darstellung des ursprünglichen Standortes innerhalb des FFH-Gebietes

PROJEKT SKYWALK WILLINGEN AN DER WELTCUP-SCHANZE KOMMT VORAN

■ **Nach fast 4 Jahren Planungs- und Genehmigungsprozess ist der Bau der Hängebrücke im vollen Gange.**

In 2018 schloss der Ski-Club Willingen mit der Skywalk Willingen GmbH & Co KG eine Kooperationsvereinbarung ab und machte damit den Weg frei für die mit Abstand längste Hängebrücke Deutschlands in direkter Nachbarschaft der größten Großschanze der Welt.

Was anschließend folgte hat wohl keiner der Beteiligten in dieser Dimension erahnen können. Geologische und statische Prüfberichte und Gutachten reihten sich aneinander bis endlich im Dezember 2021 das Bauamt des Landkreis Waldeck-Frankenberg der Skywalk im Beisein des Skiclub-Vorstandes die Baugenehmigung überreichen konnte.

Die „größte Nuss“ die es zu knacken galt waren bei der Statik die Kombination aus Wind und Schnee, die die Brücke aushalten muss. Bei der Prüfung der geologischen Standfestigkeit zählt der Musenberg nun sicherlich einer der am gründlichsten analysierten Berge Deutschlands.

Vom Mühlenkopf über das Strycktal auf den Musenberg soll sich die über 660m lange Hängebrücke erstrecken und an der höchsten Stelle fast 100m über der Talsohle schweben. Beim Einstieg, umgeben von den Kronen der Bäume, werden sich die Gäste auf den ersten Metern des Skywalks auf einem Baumwipfelpfad wägen. Danach gewinnt die Brücke stark an Höhe und gibt den Blick frei auf die berühmte Schanze auf dem Mühlenkopf und die beeindruckende Landschaft.



Bauarbeiten in 2022

Im neuen Jahr begannen die Bauarbeiten mit dem Setzen der Verankerungen in den Berg. Diese Verankerungen werden die Zugkräfte der Trageile in den Boden aufnehmen. Acht Anker mit einer Länge von jeweils 21 Meter wurden auf jeder Seite in den Fels einbetoniert. Für den sicheren Stand der Portalstützen an beiden Seiten sorgen insgesamt 28 vertikal in den Boden eingebrachte Pfähle, mit jeweils 10 Meter Tiefe.

Als nächstes folgten die Betonfundamente und das Aufstellen der gut 10 Meter hohen Portalstützen.

Ende August wurden die 4 Trageile an der Mühlenkopf-Schanze angeliefert. Jedes wiegt etwa 18 Tonnen und hat einen Durchmesser von 80 Millimeter. Um die Seile über das Tal zu spannen, wird nun eine provisorische Seilbrücke eingerichtet, über welche die Trageile Richtung Musenberg gezogen werden. Anschließend erfolgt der Bau des Bodens, der Handläufe und der Technik.

Wenn nichts Unvorhergesehenes dazwischen kommt, ist die Brücke im Winter endlich fertig. Zum nächsten Weltcup kann sie damit den Sicherheitsbehörden und den Medien neue Perspektiven eröffnen. Ihnen steht die Hängebrücke während des Weltcups aus Sicherheitsgründen exklusiv zur Verfügung.

Partnerschaft SCW und Skywalk

SCW und Skywalk sind eine Partnerschaft eingegangen, um den Mühlenkopf auch in Verbindung mit dem Ettelsberg touristisch noch attraktiver zu machen. So wird z. B. im Bereich des Ticketverkaufs und der Nutzung der vorhandenen Infrastruktur zusammengearbeitet. Auch mit der Ettelsberg-Seilbahn ist eine gemeinsame Vermarktung von Angeboten geplant.

Schon jetzt profitieren die Bau-Unternehmen vor Ort von der spontanen Einsatzbereitschaft der SCW-Mitarbeiter für einen reibungslosen Ablauf.

Neuer Wander-Rundweg auf dem Ettelsberg

Erster Vorbote der zukünftigen Kooperation ist ein neuer Wander-Rundweg, der die Mühlenkopfschanze und den Skywalk mit der Ettelsberg-Seilbahn direkt am Beschneigungs-Teich vorbei verbindet und so den Weg für Besucher verkürzt und die Attraktionen damit noch enger zusammenbringt.

ULRICH KEUDEL



MINISTERPRÄSIDENT BORIS RHEIN ÜBERNIMMT SCHIRMHERRSCHAFT FÜR DEN FIS SKISPRUNG WELTCUP 2023 IN WILLINGEN



■ Hessens Ministerpräsident Boris Rhein übernimmt die Schirmherrschaft beim Skisprung-Weltcup vom 3. bis 5. Februar 2023 auf der Mühlenkopfschanze in Willingen. Für den 50-Jährigen keine unbekannte Aufgabe, denn Rhein war bereits 2011 und 2014 Schirmherr, als er noch als Innen- und Sportminister im Einsatz war. 2011 gewann Österreich das Teamspringen im Rahmen der FIS-Team-Tour und den Einzelsieg am

Sonntag sicherte sich Severin Freund. 2014 stand der Pole Kamil Stoch gleich zwei Mal ganz oben auf dem Podest. Neu für Rhein wird 2023 sein, dass genauso wie 2022 wieder ein Dreifachweltcup im Upland ansteht, bei dem sowohl die Damen als auch die Herren, sowie am Freitag gemeinsam im Mixedwettkampf vom Bakken gehen werden.

Rhein ist in Willingen ein gern gesehener Gast. Der CDU-Politiker, der am 2. Januar seinen 51. Geburtstag feiert, war bisher aber nicht nur zwei Mal als Schirmherr im Einsatz, er war auch 2013 zur offiziellen Eröffnung des Weltcups an der Schanze. „Wer einmal eine solche Skisprungschanze wie die in Willingen aus der Nähe gesehen hat, ist vor allem von den Ausmaßen dieser Bauten genauso tief beeindruckt wie von den Leistungen der Skispringer“, so Rhein. Aber nicht nur im Winter war der Ministerpräsident bisher in Willingen, auch dem Bike-Festival im Sommer stattete er schon einen Besuch ab, nämlich 2013. Damals war er bei einer vom SCW-Präsidenten und OK-Chef geführten Mountainbike-Tour mit dabei. „Von der Tour her kennen wir uns schon“, sagte Hensel und fügte an: „In einem Telefonat hat mir Boris Rhein mitgeteilt, dass er die Aufgabe als Schirmherr auch nächstes Jahr als Ministerpräsident wieder sehr gern übernimmt und auch an allen Tagen mit dabei ist.“ Rhein ist nach Roland Koch und Volker Bouffier der dritte Ministerpräsident, der die Schirmherrschaft für den Skisprung-Weltcup in Willingen übernimmt. Rhein unterstreicht damit gleichzeitig die Wertschätzung des Landes Hessen und seiner Gremien für das Sportspektakel in Nordhessen, das nur durch das Engagement von rund 1.500 freiwilligen Helfern („Free Willis“) möglich ist. Auch die vielfältigen Aktivitäten und Anstrengungen des Ski-Clubs Willingen in Sachen Nachwuchsförderung im Wintersport werden durch die Übernahme der Schirmherrschaft immer wieder gewürdigt, da die Einnahmen aus der Großveranstaltung in den Erhalt der Wettkampf- und Trainingsanlagen investiert und die jungen, vielversprechenden Talente im Skispringen, Langlauf oder Biathlon damit entsprechend gefördert werden können.

FRIEDERIKE WEILER

Pressechefin Ski-Club Willingen e.V.

JUBILARE 2022

■ Herzlichen Glückwunsch!

Der Ski-Club Willingen gratuliert all seinen Jubilaren und bedankt sich an dieser Stelle für das langjährige Engagement.

Für treue Mitgliedschaft werden besonders geehrt:

25 Jahre:

Dirk Bender, Günther Gröticke, Anna Häfele, Matthias Heerdt, Claudia von der Heide, Karolin Horchler, Kristin Horchler, Sven Lohschmidt, Stefan Schnickmann, Dieter Thoma, Holger Vogel, Markus Winter

40 Jahre:

Herbert Asmuth, Markus Behlen, Dirk Grebe, Dieter Jäger, Frank Kesper, Anke Keudel, Sven-Ake Wegner

50 Jahre:

Birgit Arendt, Bernd Kesper, Heinz-Friedrich Meyer, Annette Pöttner, Jochen Schmitt, Volker Schröder, Dieter Schütz, Irmhild Turba, Armin Wegner, Friedhelm Wilke, Uwe Ziemann

60 Jahre:

Dieter Diez, Hans-Günter Fistler, Heidi Kesper, Helmut Korte, Friedrich Kramer, Ernst Stede, Herbert Wittenborn

65 Jahre:

Manfred Kesper, Dieter Kramer, Wolfgang Staede, Arndt Wittenborn

70 Jahre:

Herbert Figge, Arnold Meyer, Albert Schäfer

75 Jahre:

Reinhard Meyer



MITGLIEDERSTATISTIK

Ältestes Mitglied:

Karl Schüssler (98 Jahre, seit 1946 im Verein)

Jüngstes Mitglied:

Neo Bhanu Motiwalla (3 Monate)





Autohaus Schüppler GmbH
 Am Stadtbruch 19
 D-34471 Volkmarsen
 Tel. 05693 - 9885 - 0
www.autohaus-schueppler.de



Herausgeber: Ski-Club Willingen e.V.
 Zur Mühlenkopfschanze 1
 34508 Willingen

Druck: sprenger druck, Korbach

Mit freundlicher Mithilfe von:

Texte u. Bilder: Susen Fischer
 Dominik Formela
 Angelika Göbel
 Christine Hensel
 Ilva Kesper
 Ulrich Keudel
 Heinz Koch
 Marius Lahme
 Tadeusz Mieczynski
 Jörg Pietschmann
 Werner Rabe
 Mario Rummel
 Jan Simon Schäfer
 Carsten Schneider
 Dieter Schütz
 Sven Schütz
 Michael Schulenberg
 Erik Stahlhut
 Kevin Voigt
 Friederike Weiler
 Iris Wilke-Frank





PROBIER'S
-► HERB! ◄-

— WARSTEINER HERB —
FÜR ALLE, DIE AKUT
UNTERHOPFT SIND.

ERFRISCHENDER &
CHARAKTERVOLLER
GESCHMACK



DAS EINZIG WAHRE

